Schachfreunde
Schwarz-Weiß
Merzhausen e. V.

DAUERSCHACH 122

Ausgabe 2 / 2015 April 2015

Sparkasse
Freiburg-Nördlicher Breisgau

Inhaltsverzeichnis

Vorwort 4

Spieltermine 2015/2016 5

Protokoll zur Hauptversammlung 6

Einladung 30. Merzhauser Schnellschachturnier 12

Nachruf auf Hubert Schickl 14

4. Offene Blitz-Grand-Prix-Turniere 2014/15 16

Trainingsabende 19

Regeln zur Vereinsmeisterschaft 2014/15 19
Spielplan Vereinsmeisterschaft 2014/15 21

3. Offene Aktivturnier 2014 23
Spielplan Aktivturnier 2014 25

Bezirks-Senioren-Mannschaftsmeisterschaft 2014/15 27
Saisonstatistik Senioren-Mannschaftsmeisterschaft 29
Saisonstatistik Bezirksmannschaftspokal 29

Südbadische Senioren-Mannschaftsmeisterschaft 30
1. Runde: SW Merzhausen – SG Lahr/Griesheim/Bohlsbach

Landesliga Süd Staffel 2
7. Runde: SC Villingen I – SW Merzhausen I 33
8. Runde: SC Donaueschingen – SW Merzhausen I 34
9. Runde: SW Merzhausen I – SC Heitersheim I 36

Bereichsliga Süd Staffel 3
7. Runde: SC Sölden I – SW Merzhausen II 38
8. Runde: SW Merzhausen II – SK Neustadt I 39
9. Runde: SK Endingen I – SW Merzhausen II 40

Kreisklasse A
7. Runde: SW Merzhausen III – SK Freiburg-West II 42
8. Runde: SW Merzhausen III – SK Endingen II 44
9. Runde: FR Zähringen 1887 V – SW Merzhausen III 46

Kreisklasse B
7. Runde: SW Merzhausen IV – SC Horben III 48
8. Runde: SW Merzhausen IV – SK Endingen III 50
9. Runde: SC Heitersheim III – SW Merzhausen IV 51

Partien von Mariya Muzychuk 53

Impressum 58
Termine 59

Vorwort

Viele konnten es in der Zeitung oder auch auf unserer Homepage lesen: Hubert Schickl ist am 26.03.2015 gestorben! Er war eine Persönlichkeit in Merzhausen und ein Verfechter der Interessen der Vereine, insbesondere auch für uns. Schach spielen war eine seiner Leidenschaften. Frankophil war er schon immer, als Französisch-Lehrer konnte ich ihn schon vor über 30 Jahren kennenlernen. Es kam daher nicht von ungefähr, dass er den deutsch-französischen Freundschaftsverein mit Dardilly in Merzhausen gründete. In unserem Vorstand war er ebenfalls tätig. Vor der Fusion mit Schwarz-Weiß als 2. Vorsitzender, später als Pressewart. Dank seiner jahrelangen Tätigkeit im Gemeinderat Merzhausen konnte er den Geschicken Merzhausens positive Schübe verleihen. Hubert, wir werden dich in ehrendem Andenken halten!

Nach dieser traurigen Nachricht gibt es allerdings auch positives zu berichten: Wir bleiben in der Landesliga, sind auf dem zweiten Platz in der Bereichsliga und haben so nur knapp den Aufstieg der zweiten Mannschaft in die Landesliga verpasst. Dafür gratulieren wir der dritten Mannschaft für die Meisterschaft der Kreisklasse A und den damit verbundenen Aufstieg in die Bezirksklasse. Leider ist die vierte erwartungsgemäß abgestiegen.
Die Neuorganisation der hinteren Mannschaft(en) wird und bleibt ein wichtiges Thema für die kommende Saison.

Auch die Senioren können Erfolge vorweisen. Sie qualifizierten sich als zweiter in den Vorrunden der Bezirksmeisterschaften und mussten sich erst in der ersten Zwischenrunde der badischen Seniorenmeisterschaft den starken Gegner aus Lahr geschlagen geben.
Allen Spielern einen herzlichen Dank für die erbrachten Leistungen!

Ein wichtiger Termin für alle ist das kommende Merzhauser Schnellschachturnier am 17. Mai - wir benötigen wie jedes Jahr noch Helfer, aber auch eigene Spieler, die teilnehmen können.

Jörg Bertram, 1. Vorsitzender

Spieltermine 2015/2016

Hier die Spieltermine für die neue Saison zur Terminplanung.

1.	Runde:	27.09.2015
2.	Runde:	25.10.2015
3.	Runde:	22.11.2015
4.	Runde:	13.12.2015
5.	Runde:	24.01.2016
6.	Runde:	14.02.2016
7.	Runde:	06.03.2016
8.	Runde:	20.03.2016
9.	Runde:	17.04.2016

Relegationsspiele: 08.05.2016

Erik Kimmler, Dauerschach-Beauftragter

Christoph Bung
Steuerberater

Hummelstr. 13
79100 Freiburg
Tel. 0761/4097484
Mail@Bung-Steuerberatung.de

Jahreshauptversammlung 2015 der Schachfreunde Schwarz-Weiß Merzhausen

Am 20.03.2015, 20:25 – 22:00 Uhr in Merzhausen im Spiellokal

15 Teilnehmer: Jörg Bertram, Erik Kimmler, Christoph Bung, Philipp Pulvermüller, Manuel Möller, Dr. Joachim Schmole-Rostosky, Zacharias Heck, Attila Boda, Jan Fauth, Hans-Dieter Weißflog, Malte Thoms, Armin Schmidt, Henry Frey, Björn Eschbach, Alexander Weinmann

Entschuldigt fehlen: Senioren-Vertreter Theodor Heizmann und Knut Litz

1. Eröffnung und Begrüßung von Jörg Bertram.

2. Rechenschaftsberichte der einzelnen Resorts

   a) 1. Vorsitzender und Internetbeauftragter Jörg Bertram
   - Dorfhock 2015 (10. – 12.07.2015)
   Beim Dorfhock in diesem Jahr wird der Schachclub zusammen mit der DLRG einen Stand betreiben und Pommes anbieten.
   - Problem: Ämterhäufung
   Es gibt im Vorstand Mitglieder mit mehr als einem Amt. Eine Verteilung der Ämter auf mehrere Schultern wäre wünschenswert, scheitert aber am fehlenden Engagement der Mitglieder.
   - 29. Merzhauser Schnellschachturnier (11.05.2014)
   Das Schnellschachturnier fand im neuen Forum statt und war ein gelungenes Turnier mit ähnlicher Teilnehmerzahl wie im Vorjahr.
   - Grillfest im Sommer
   Es gibt keine Grillfeste mehr, da immer weniger Mitglieder daran teilgenommen haben. Außerdem wurde das Grillfest immer von den Senioren organisiert, diese sind dazu aus personellen Gründen nicht mehr in der Lage.

- 50 Jahre Schachfreunde Merzhausen (1965 – 2015)
Zum Jubiläum der Schachfreunde Merzhausen gibt es beim 30. Merzhauser Schnellschachturnier (17.05.2015) ein höheres Preisgeld. Außerdem ist ein Festbankett geplant (26.09.2015), welches im kleinen Saal des Forums (?) stattfinden soll. Es ist ein kaltes Buffet geplant mit musikalischem Rahmenprogramm, Ansprachen und Ehrungen.

b) 2. Vorsitzender, Turnierleiter, Schriftführer und Dauerschachbeauftragter Erik Kimmler

- Vereinsmeisterschaft 2014/15
Für die Vereinsmeisterschaft haben sich 9 Spieler angemeldet und es sind 6 Runden gespielt.

- Offenes Aktivturnier 2014
Das Aktivturnier 2014 ist immer noch nicht beendet, 2 Partien müssen noch gespielt werden. Im Sommer 2015 wird es kein Aktivturnier mehr geben, da durch die Schließung der Schule in den Sommerferien wegen der Grundreinigung der Spielbetrieb stark eingeschränkt wird. Es ist nicht planbar, wann und für wie lange wir unseren Schachraum nicht betreten dürfen.

- 4. Offene Blitz-Grand-Prix-Turniere 2014/15
Am letzten Freitag eines Monats finden immer Blitzturniere statt, der Sieger wird nach 12 Turnieren im Sommer ermittelt.

- Dauerschach
Aufgrund persönlicher Umstände des Dauerschachbeauftragten Erik Kimmler, konnten die 6 Ausgaben des Dauerschachs im Jahr 2014 nur verspätet fertiggestellt werden. Wenn jemand Interesse an der Erstellung des Dauerschachs hat, kann er sich gerne beim Vorstand melden.

- 1. Mannschaft in der Landesliga

Die erste Mannschaft kämpft noch um den Klassenerhalt in der Landesliga. Nach dem Sieg gegen Villingen stehen die Chancen wieder besser. Besonders wichtig für die 1. Mannschaft ist es, vollständig anzutreten.

c) Materialwart Manuel Möller

- Spielmaterial

Die Figurensätze kommen durcheinander, d.h. in einem Beutel sind zu wenig, im anderen Beutel sind zu viel Figuren. Außerdem sind unpassende Figuren dazwischen.

- Leergut

Es fehlen wieder viele leere Flaschen. Die Ursache hierfür ist immer noch ungeklärt.

d) Pressewart Philipp Pulvermüller

- Die Spielberichte werden zusammengefasst im Hexentalblatt veröffentlicht. Künftig erscheinen die Berichte nicht nach jedem Spieltag, sondern es gibt einen aktuellen Zwischenstand alle paar Monate.
- Das Merzhauser Schnellschachturnier soll in der Badischen Zeitung angekündigt werden und es soll auch einen Bericht darüber in der BZ erscheinen.
- Es gibt eine Vauban-Zeitung, in der auch Werbung für unseren Schachclub gemacht werden soll.
- Als Pressewart pflegt der Pressewart auch regelmäßig die Homepage des Schachclubs.
- Die Einladung zum Merzhauser Schnellschachturnier wurde an die „Rochade“ und die „Schachzeitung“ geschickt, von beiden gab es aber kein Feedback.

e) Seniorenvertreter Theodor Heizmann (fehlt)

f) Seniorenvertreter des Schachbezirks Freiburg Hans-Dieter Weißflog - SW Merzhausen hat im Bezirk den 2. Platz erreicht und sich damit auf badischer Ebene qualifiziert.

g) Jugendleiter Jan Fauth

- Jugendtraining

Da Jan Fauth demnächst für längere Zeit weg ist, muss das Jugendtraining von jemand anderes übernommen werden. Es gab studienbedingt zwei Abgänge bei den Jugendlichen: Christian Hagen und Simon Moser. Sie konnten dadurch nicht mehr an den Verbandsspielen teilnehmen.

h) Kassenwart Christoph Bung

- Einnahmen:	Mitgliedsbeiträge 2930 €
	Spenden 60 €
	Zuschüsse 1490 € (davon 1080 für Kooperation Schule-Verein)
	Dorfhock 1459 €
	Getränke 83 €
	Schnellschachturnier 138 €
- Ausgaben:	Verbands- und Bezirksbeiträge 1384 €
	Raumkosten 585 € (Klingel, Reinigung)
	Fahrtkosten 561 €
	Spielmaterial 162 € (4 Uhren)
	Turnierkosten 159 € (Vereinsturniere)
	Spenden für Trauerfälle 200 €
	Dauerschach 501 € (Druckkosten)
	Veranstaltungen 875 € (Hauptversamm., Abschluss- u. Weihnachtsfeier)

i) Kassenprüfer Zacharias Heck + Knut Litz

Die Kasse ist in Ordnung und wird sehr sorgfältig geführt. Es gibt für alle Positionen Belege.

3. Entlastung des Vorstandes
   Der Vorstand wurde mit 9 Stimmen entlastet, es gab 6 Enthaltungen und keine Gegenstimmen.

4. Wahl des neuen Vorstandes
   1. Vorsitzender: Jörg Bertram
   2. Vorsitzender + Turnierleiter + Schriftführer: Erik Kimmler
   Kassenwart: Christoph Bung
   Pressewart: Philipp Pulvermüller
   Seniorenvertreter: Hans-Dieter Weißflog
   Jugendleiter: Jan Fauth
   Der neue Vorstand wurde mit 15 Stimmen einstimmig gewählt.

5. Wahl der Kassenprüfer
   Knut Litz und Zacharias Heck wurden mit 14 Stimmen und einer Enthaltung gewählt.

6. Ehrenmitglieder
   Die Gründungsmitglieder Walter Kuner, Hans-Joachim Spieldiener und Michael Spieldiener soll anlässlich des 50. Jährigen Jubiläums die Ehrenmitgliedschaft verliehen werden.
   Der Vorschlag wurde einstimmig angenommen.

7. Entscheidung über das Festbankett
   Es steht noch nicht fest, ob das Festbankett anlässlich des 50. Jährigen Jubiläums im kleinen Saal des Forums oder im Bürgersaal stattfindet. Die Gemeinde konnte uns bisher noch nicht die Raumkosten für die beiden Räume mitteilen. Eine Entscheidung kann erst getroffen werden, wenn wir die Mietkosten für beide Räume kennen.

8. Verschiedenes
   Knut Litz wünscht eine „Aussprache über die Möglichkeiten und Perspektiven unserer Mannschaften derzeit und in den nächsten Jahren“. Leider kann Knut heute Abend nicht anwesend sein, weshalb es schwierig ist, seine Ideen und Beweggründe zu diskutieren.

1. Mannschaft: Braucht die erste Mannschaft Verstärkungen? Was kann man machen?
Die Erfahrungen haben gezeigt, dass Neuzugänge nicht planbar sind, da wir weder sportlich noch finanziell stärkeren Spielern etwas anbieten können. Auch Aushänge in der Universität haben keinen Erfolg gehabt.
2. Mannschaft: Will/kann die zweite Mannschaft aufsteigen? Festspielen vermeiden!
Es liegt in der Hand der Mannschaft, ob ein möglicher Aufstieg gewünscht ist. Grundsätzlich sollte man einen sportlich erkämpften Aufstieg nicht ablehnen, da die Attraktivität unseres Vereins durch höhere Spielklassen erhöht wird. Die Frage betrifft aber nicht nur die Stammspieler der zweiten Mannschaft, sondern auch die Spieler, die wahlweise in der 1. und 2. Mannschaft bzw. in der 2. und 3. Mannschaft spielen.
3. Mannschaft: Soll/kann die 3. Mannschaft die Bezirksklasse anpeilen?
Auch hier liegt die Entscheidung in der Hand der Mannschaft, was sie mehrheitlich will.
4. Mannschaft: Wo sind die Spieler geblieben, die noch vor kurzem in den Mannschaften 4 bis 6 gespielt haben?
Diese Frage kann man nicht pauschal beantworten, sondern man muss jeden einzelnen Spieler dieser Mannschaften für sich betrachten, da die Gründe viel zu unterschiedlich sind, warum jemand nicht mehr so oft oder gar nicht mehr spielt. Die 5. und 6. Mannschaft sind eigentlich 4er-Mannschaften. Tatsächlich haben sie aber oft nur zu dritt gespielt. Die Mannschaften haben sich z.T. aufgelöst, weil die Spieler keine Lust mehr hatten, in der Mannschaft Schach zu spielen. Daraus folgt, dass wir durch den Rückzug der 5. und 6. Mannschaft keine 8 Spieler zusätzlich zur Verfügung hatten, sondern der Rückzug erfolgte gerade wegen des Spielermangels.

1.Vorsitzender, Jörg Bertram 2.Vorsitzender, Erik Kimmler

EINLADUNG

Schachfreunde Schwarz-Weiß Merzhausen e.V.

JUBILÄUM

30. Merzhauser

Schnellschachturnier

am 17. Mai 2015

TURNIERMODUS:
- Einzelwertung
- 10 Minuten Bedenkzeit
- 11 Runden Schweizer System (Computerauslosung)
- eine Gruppe, Ratingwertung
- gespielt wird nach Blitzschachregeln

SPIELBEGINN:
Sonntag, den 17. Mai 2015, 10.00 Uhr(*)
Anmeldeschluß 9.30 Uhr(*)
(*)Zeiten liegen im Ermessen der Turnierleitung

MITTAGSPAUSE:
Von ca. 12.00 Uhr bis 13.00 Uhr
Speisen und Getränke preisgünstig erhältlich

SPIELENDE:
gegen 17.00 Uhr

SPIELORT:
FORUM Merzhausen, Am Marktplatz 1,
neben der Hexentalschule (Dorfstr. 2c)
79249 Merzhausen bei Freiburg
GPS: 47° 57' 56.23", 7° 49' 41.10"

STARTGELD:
Erwachsene / Senioren-Gruppen: 9,- €
Jugendliche (bis 16) - Gruppen : 5,- €
(BEI VORANMELDUNG BIS 10. MAI 2 € GÜNSTIGER!)

PREISE (ab 50 Teilnehmern garantiert):

Rating-Gruppe	A	B	C
	1. 200,- €	150,- €	100,- €
	2. 100,- €	70,- €	50,- €
	3. 50,- €	30,- €	20,- €

sowie viele attraktive Sachpreise. Sachpreise für Senioren und Pokale und Sachpreise für die Jugendlichen.

ANMELDUNG:
Jörg Bertram
Fon: +49 (0)1520 1941963
Fax: +49 (0)761 4570067
eMail: SF-Merzhausen@web.de
http://www.SF-Merzhausen.de

WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH !!!

Schachfreunde Schwarz-Weiß Merzhausen e.V.

Nachruf auf Hubert Schickl

Am 26.03.2015 verstarb unser Schachfreund Hubert Schickl wenige Wochen vor seinem 76.ten Geburtstag. Das ist für die Schachfreunde Schwarz-Weiß Merzhausen ein großer Verlust: Wir verlieren mit Hubert einen außergewöhnlichen Menschen.

Hubert kam vor 25 Jahren zu den "Schachfreunden Merzhausen". Zuerst wollte er einfach nur Schach spielen. Doch recht schnell engagierte er sich aktiv im Verein, wollte das Vereinsleben mitgestalten. So übernahm er schon bald Funktionen, war u.a. Jugendleiter und Schriftführer, bis er zum 2. Vorsitzenden gewählt wurde. In diese Zeit fiel dann die wohl bedeutendste Weichenstellung für den Merzhauser Schachclub: Die Fusion mit Schwarz-Weiß Freiburg. Hubert erkannte sehr schnell die Chancen, die sich hier boten. Fragte zur Sicherheit bei einem Kollegen in Waldshut nach, welche Erfahrungen sie mit den Fusion mit Tiengen gemacht hatten. Die Möglichkeiten in einem großen Verein seien sehr viele, schilderte ihm der Freund, erst mit der Fusion sei ein reges Vereinsleben entstanden.Von da an steuerte Hubert zielstrebig die Fusion an, stellte immer wieder die Vorteile dar und kämpfte mit Ruhe und Besonnenheit für sein Ziel. Denn schließlich gab es anfangs auch zahlreiche Widerstände.
Doch wenn Hubert sich ein Ziel gesetzt hatte, dann ließ er sich nicht beirren. Für ihn ging es immer um die Sache, nie stand er als Person im Mittelpunkt, wollte sich kein Denkmal setzen. Mit der Kraft der Argumente erreichte er schließlich sein Ziel - das war seine Art an die Dinge heran zu gehen.

So wie bei seiner Arbeit im Vorstand, war er auch beim Schachspiel. Es ging ihm nie darum eine bestimmte DWZ zu erreichen, das Spiel und seine Faszinaton standen im Mittelpunkt. Und so spielte er engagiert, mußte sich jedoch damit nichts beweisen. Hubert ruhte in sich und konnte so die Schönheit des Schachs genießen. Über eine Niederlage ärgerte er sich zuweilen auch einmal, doch war das immer nur von kurzer Dauer: Schließlich war es "nur" ein Spiel.

Die vielen Ämter, die Hubert noch bekleidete, ließen ihm jedoch zunehmend weniger Zeit für sein Hobby. Politische Arbeit in der Gemeinde, in der SPD oder in der Partnerschaft mit Dardilly: Das war ihm eindeutig wichtiger. Sein Engagement für seine Mitmenschen hatte Vorrang. Und doch freute er sich darauf im Ruhestand wieder mehr Zeit für das Schach zu finden. Leider kam er nicht mehr dazu seinen Lebensabend zu genießen. Die Krankeit nahm ihm diesen letzten Lebensabschnitt, in dem er die Früchte seines Lebens hätte genießen können zusammen mit seiner Frau, seiner Familie und auch mit uns im Schachclub.

Über die Arbeit im Schachvorstand entstand über die Jahre zwischen ihm und mir eine schöne Freundschaft. So war mir Hubert immer wieder auch ein guter Ratgeber, nicht nur bei der Vorstandsarbeit, sondern auch in meinem privaten Leben.

Mit Hubert verliert nicht nur der Schachclub, sondern alle Menschen, die ihn näher gekannt haben - wie es Karlheinz Stürner in seiner Trauerrede im Namen der Merzhauser Vereine sagte -: "einen guten Menschen". Und so mischt sich in unsere Trauer auch die Dankbarkeit ihn um uns gehabt zu haben.

Andreas Krebel, Ehrenvorsitzender

4. Offene Blitz-Grand-Prix-Turniere 2014/15

Ab August 2014 startet unsere 4.Grand-Prix-Serie von Blitzturnieren. Die Blitzturniere finden immer am letzten Freitag eines Monats statt. Der Sieger wird nach 12 Turnieren ermittelt. Hier die Termine:

29.08.14, 26.09.14, 31.10.14, 28.11.14, 02.01.15, 30.01.15, 27.02.15, 27.03.15, 24.04.15, 29.05.15, 26.06.15, 31.07.15

Die Bedenkzeit beträgt 5 min/Spieler. Für die Platzierungen werden Punkte vergeben, diese werden am Schluss der Grand-Prix-Serie zusammengezählt. Folgende Punktverteilung gibt es:

Platz 1 = 10 Punkte
Platz 2 = 8 Punkte
Platz 3 = 6 Punkte
Platz 4 = 4 Punkte
Platz 5 = 3 Punkte
Platz 6 = 2 Punkte
Platz 7 = 1 Punkt
Platz 8 - …. = 0 Punkte

Spielberechtigt sind Vereinsmitglieder und Gäste.
Kein Startgeld.

Preise für die Gesamtsieger nach 12 Turnieren:

1. Platz: 30,- €
2. Platz: 20,- €
3. Platz: 10,- €

Spielort: Hexentalschule, 1. OG, Raum 20, Am Marktplatz 3, 79249Merzhausen
Anmeldeschluss jeweils am Spieltermin bis 20:30 Uhr im Spiellokal.

Erik Kimmler

7. Turnier vom 27.02.2015

Pl.	Spieler	Verein	DWZ	Sp	g	u	v	BrettPkt	Pkt
1.	Thoms, Malte	SW Merzhausen	2050	10	9	0	1	9 - 1	9
1.	Rees, Klaus	SC Horben	1828	10	9	0	1	9 - 1	9
3.	Boda, Attila	SW Merzhausen	1697	10	5	1	4	5,5 - 4,5	6
4.	Schmelzer, Alexander	SW Merzhausen	1704	10	3	1	6	3,5 - 6,5	4
5.	Bung, Christoph	SW Merzhausen	1673	10	2	0	8	2 - 8	3
6.	Möller, Manuel	SW Merzhausen	1478	10	1	0	9	1 - 9	2

8. Turnier vom 27.03.2015

Pl.	Spieler	Verein	DWZ	Sp	g	u	v	BrettPkt	Pkt
1.	Thoms, Malte	SW Merzhausen	2050	8	6	1	1	6,5 - 1,5	10
2.	Kimmler, Erik	SW Merzhausen	1957	8	4	3	1	5,5 - 2,5	8
3.	Boda, Attila	SW Merzhausen	1697	8	2	4	2	4 - 4	6
4.	Schmelzer, Alexander	SW Merzhausen	1704	8	2	2	4	3 - 5	4
5.	Bouz El-Jedi, Mamoun	SW Merzhausen	1864	8	1	0	7	1 - 7	3

9. Turnier vom 24.04.2015

Pl.	Spieler	Verein	DWZ	Sp	g	u	v	BrettPkt	Pkt
1.	Rösch, Mario	Oberwinden	2187	7	6	1	0	6,5 - 0,5	10
2.	Davis, Chris	Ebringen	1955	7	5	2	0	6,0 - 1,0	8
3.	Thoms, Malte	SW Merzhausen	2050	7	5	0	2	5,0 - 2,0	6
4.	Kimmler, Erik	SW Merzhausen	1957	7	4	1	2	4,5 - 2,5	4
5.	Pulvermüller, Philipp	SW Merzhausen	1780	7	3	0	4	3,0 - 4,0	3
6.	Bung, Christoph	SW Merzhausen	1673	7	1	1	5	1,5 - 5,5	2
7.	Boda, Attila	SW Merzhausen	1697	7	1	0	6	1,0 - 6,0	1
8.	Möller, Manuel	SW Merzhausen	1478	7	0	1	6	0,5 - 6,5	0

Gesamtpunkte

			5. T	6. T	7. T	8. T	9. T	T	Pkt
1.	Thoms, Malte	SW Merzhausen	10	10	9	10	6	7	60,0
2.	Kimmler, Erik	SW Merzhausen	6	3		8	4	7	43,0
3.	Davis, Chris	Ebringen	8	5			8	5	41,0
4.	Rösch, Mario	Oberwinden					10	3	27,0
5.	Schmelzer, Alexander	SW Merzhausen	3	1	4	4		8	26,0
6.	Boda, Attila	SW Merzhausen		2	6	6	1	6	24,0
7.	Bung, Christoph	SW Merzhausen	4		3		2	6	19,3
8.	Bouz El-Jedi, Mamoun	SW Merzhausen	2	5		3		5	16,0
9.	Kabiri, Nader	SW Merzhausen		8				2	12,0
10.	Rees, Klaus	SC Horben			9			1	9,0
11.	Weißflog, Hans-Dieter	SW Merzhausen						2	6,0
12.	Pulvermüller, Philipp	SW Merzhausen					3	1	3,0
13.	Möller, Manuel	SW Merzhausen			2		0	3	2,0
14.	Litz, Knut	SW Merzhausen						1	0,3
14.	Gassenmann, Karlh.	SW Merzhausen						1	0,3
16.	Hoß, Rainer	SW Merzhausen						1	0,0
16.	Helio, Ibrahim	Brasilien		0				1	0,0
18.	Schmole-Rostosky, Jo.	SW Merzhausen						2	0,0

Schreinerei Heizmann

Schallstadt · 07664 | 613 49 95

Qualität ist kein Zufall; sie ist das Resultat von Erfahrung, Präzision und nicht zuletzt Freude.

Trainingsabende

Ab April 2014 werden immer am ersten Freitag eines Monats Trainingsabende durchgeführt, in der Partien nachgespielt und analysiert werden. Dabei soll auch der neu angeschaffte Beamer zum Einsatz kommen.

Erik Kimmler, 2. Vorsitzender

Regeln zur Vereinsmeisterschaft 2014/2015

Die Vereinsmeisterschaft wird in einer Gruppe gespielt; bis 10 Teilnehmer wird vollrundig jeder gegen jeden gespielt, ab 11 Teilnehmer wird Schweizer System gespielt. Beim Schweizer System müssen vor der Auslosung der nächsten Runde alle Partien gespielt sein. Ist dies nicht der Fall, werden nicht gespielte Partien für die Auslosung ersatzweise gewertet: bis 200 DWZ-Unterschied = Remis, bei 200 DWZ-Unterschied und mehr mit 1:0 für den stärkeren Spieler.

Bei punktgleichen Spielern wird im Vollrunden-System nach Sonneborn-Berger-Wertung die Platzierung ermittelt und im Schweizer System nach der Buchholz-Wertung; ergibt sich auch hier ein Gleichstand, wird als zweite Feinwertung die Sonneborn-Berger-Wertung herangezogen.

Ergibt sich auch nach der Feinwertung ein Gleichstand, wird der direkte Vergleich herangezogen. Gibt es auch hier keinen Sieger, wird in den Preisrängen eine Entscheidungspartie mit Turnierbedenkzeit und mit vertauschten Farben gespielt. Bei neuen Spielpaarungen (bei Schweizer System möglich) werden die Farben gelost. Bei Entscheidungspartien darf man nur Remis anbieten, wenn die Stellung theoretisch Remis ist, einer Patt ist oder die 50-Züge-Regel erfüllt ist. Dann muss eine weitere Entscheidungspartie mit Turnierbedenkzeit gespielt werden, bis es einen Sieger gibt.

Die Turnierbedenkzeit beträgt 1 Std 30 Min zuzüglich 30 Sekunden pro Zug vom 1. Zug an, es gibt also keine Zwischenzeitkontrolle. Die Bedenkzeit wird bei den Digitaluhren unter „Option 17“ eingestellt.

Das Turnier ist startgeldfrei und eine DWZ-Auswertung gibt es nicht.
Spielbeginn ist immer Freitag, um 20:15 Uhr.

Preise:
1. Platz = 40,- € + Wanderpokal
2. Platz = 30,- €
3. Platz = 20,- €
4. Platz = eine Flasche Wein
Juniorenmeister (bis 25 Jahre) = eine Flasche Wein
Seniorenmeister (ab 60 Jahre) = eine Flasche Wein

Wichtig: Wer an einem Spieltermin verhindert ist, hat den Gegner und den Turnierleiter Erik Kimmler, Tel. 07681/4734691 zu informieren. Die Nachholpartie sollte möglichst vor der nächsten Runde gespielt werden.

Partien von späteren Runden können beim Vollrundenturnier unter folgenden Bedingungen vorgezogen werden: Der Gegner der aktuellen Runde erscheint nicht bis 20:45 Uhr oder hat sich abgemeldet. Außerhalb der Rundentermine: Beide Gegner haben keine Nachholpartien.

Für die Vereinsmeisterschaft anmelden kann man sich beim Turnierleiter Erik Kimmler per Telefon oder Email: erikkimmler@versanet.de. Auch im Spiellokal liegt eine Teilnehmerliste aus, in die man sich eintragen kann. Anmeldeschluss: 05.12.2014.

Erik Kimmler, Turnierleiter

Vereinsmeisterschaft 2014/15

1. Runde		12.12.2014		
Schmole-Rostosky	-	Weißflog		0 - 1
Kimmler	-	Bertram		0,5 - 0,5
Schmelzer	-	Gassenmann		
Bung	-	Litz		0,5 - 0,5
Spielfrei: Möller				

2. Runde		09.01.2015		
Gassenmann	-	Bung		
Bertram	-	Schmelzer		0,5 - 0,5
Weißflog	-	Kimmler		0 - 1
Möller	-	Schmole-Rostosky		0 - 1
Spielfrei: Litz				

3. Runde		23.01.2015		
Kimmler	-	Möller		1 - 0
Schmelzer	-	Weißflog		0 - 1
Bung	-	Bertram		
Litz	-	Gassenmann		0,5 - 0,5
Spielfrei: Schmole-Rostosky				

4. Runde		13.02.2015		
Bertram	-	Litz		0,5 - 0,5
Weißflog	-	Bung		1 - 0
Möller	-	Schmelzer		1 - 0
Schmole-Rostosky	-	Kimmler		0 - 1
Spielfrei: Gassenmann				

5. Runde		20.02.2015		
Schmelzer	-	Schmole-Rostosky		1 - 0
Bung	-	Möller		
Litz	-	Weißflog		0,5 - 0,5
Gassenmann	-	Bertram		
Spielfrei: Kimmler				

6. Runde		13.03.2015		
Weißflog	-	Gassenmann		1 - 0
Möller	-	Litz		0,5 - 0,5
Schmole-Rostosky	-	Bung		1 - 0
Kimmler	-	Schmelzer		1 - 0
Spielfrei: Bertram				

7. Runde		10.04.2015		
Bung	-	Kimmler		
Litz	-	Schmole-Rostosky		1 - 0
Gassenmann	-	Möller		1 - 0
Bertram	-	Weißflog		0,5 - 0,5
Spielfrei: Schmelzer				

8. Runde		17.04.2015		
Möller	-	Bertram		
Schmole-Rostosky	-	Gassenmann		
Kimmler	-	Litz		1 - 0
Schmelzer	-	Bung		1 - 0
Spielfrei: Weißflog				

9. Runde		08.05.2015		
Litz	-	Schmelzer		
Gassenmann	-	Kimmler		
Bertram	-	Schmole-Rostosky		
Weißflog	-	Möller		
Spielfrei: Bung				

Vereinsmeisterschaft 2014/15

Pl.	Name	Vorname	Sp.	g.	r.	v.	P+	:	P-	SoBeP
1.	Kimmler	Erik	4	3	1	0	3,5	:	0,5	5,75
2.	Weißflog	Hans-Dieter	4	3	0	1	3,0	:	1,0	3,00
3.	Bertram	Jörg	3	0	3	0	1,5	:	1,5	3,25
4.	Litz	Knut	3	0	3	0	1,5	:	1,5	1,25
5.	Schmelzer	Alexander	4	1	1	2	1,5	:	2,5	1,75
6.	Möller	Manuel	3	1	0	2	1,0	:	2,0	1,50
7.	Schmole-Rostosky	Joachim	4	1	0	3	1,0	:	3,0	1,00
8.	Gassenmann	Karlheinz	1	0	1	0	0,5	:	0,5	0,75
9.	Bung	Christoph	2	0	1	1	0,5	:	1,5	0,75

3. Offene Aktivturnier 2014

Am 13.06.2014 startet unser Aktivturnier, hier die Daten zum Turnier:
Schnellschachturnier
Vollrundenturnier Jeder gegen Jeden
Bedenkzeit: 30 min / Spieler

Mind. 2 Spiele pro Spieltermin
Spieltermine (abhängig von Teilnehmerzahl):
13.06., 20.06., 11.07., 12.09.2014
Spielbeginn: Jeweils ab 20:30 Uhr

Partien müssen bis 10.10.2014 nachgeholt sein. Es können auch Partien vorgeholt werden und es können auch mehr als 2 Spiele pro Abend gespielt werden.

Spielberechtigt sind Vereinsmitglieder und Gäste.
Kein Startgeld

Preise: 1. Platz: 3 Flaschen Wein
2. Platz: 2 Flaschen Wein
3. Platz: 1 Flasche Wein
Ratingpreis <DWZ 1700: 1 Flasche Wein

Teilnehmer unter 18 Jahren bekommen einen nichtalkoholischen Preis.
Spielort: Hexentalschule, 1. OG, Raum 20, Am Marktplatz 3, 79249 Merzhausen
Anmeldeschluss: bis 12.06.2014 bei Erik Kimmler

Anmeldung:
Email: erikkimmler@versanet.de
Tel.: 0761/53995

Erik Kimmler, Turnierleiter

Spielplan Aktivturnier 2014

1. Runde: 13.06.2014

Thoms	-	Steiert		-----
Kimmler	-	Litz		1 : 0
Bung	-	Gassenmann		0 : 1
Schmelzer	-	Bouz El-Jedi		-----

2. Runde: 13.06.2014

Steiert	-	Bouz El-Jedi		-----
Gassenmann	-	Schmelzer		0 : 1
Litz	-	Bung		0,5 : 0,5
Thoms	-	Kimmler		1 : 0

3. Runde: 20.06.2014

Kimmler	-	Steiert		-----
Bung	-	Thoms		1 : 0
Schmelzer	-	Litz		0 : 1
Bouz El-Jedi	-	Gassenmann		-----

4. Runde: 20.06.2014

Steiert	-	Gassenmann		-----
Litz	-	Bouz El-Jedi		-----
Thoms	-	Schmelzer		1 : 0
Kimmler	-	Bung		1 : 0

5. Runde: 11.07.2014

Bung	-	Steiert		-----
Schmelzer	-	Kimmler		0 : 1
Bouz El-Jedi	-	Thoms		-----
Gassenmann	-	Litz		1 : 0

6. Runde: 11.07.2014

Steiert	-	Litz		-----
Thoms	-	Gassenmann		
Kimmler	-	Bouz El-Jedi		-----
Bung	-	Schmelzer		1 : 0

7. Runde: 12.09.2014

Schmelzer	-	Steiert		-----
Bouz El-Jedi	-	Bung		-----
Gassenmann	-	Kimmler		0 : 1
Litz	-	Thoms		

- Tabelle -

Platz	Spieler	Sp.	gew.	remis	verl.	P+	:	P-	SoBgPkt
1.	Kimmler	5	4	0	1	4	:	1	7,00
2.	Bung	5	2	1	2	2,5	:	2,5	3,75
3.	Thoms	3	2	0	1	2	:	1	5,00
4.	Gassenmann	4	2	0	2	2	:	2	4,00
5.	Litz	4	1	1	2	1,5	:	2,5	2,25
6.	Schmelzer	5	1	0	4	1	:	4	2,00
7.	Bouz El-Jedi	0	0	0	0	0	:	0	0,00
7.	Steiert	0	0	0	0	0	:	0	0,00

Bitte noch die beiden fehlenden Partien von Runde 6 und 7 möglichst bald spielen!

Badische Seniorenmannschaftsmeisterschaft 2014/15 – Bezirksrunde

Unerwartet der zweite Platz im Bezirk!

Unsere Rangliste sieht ja eigentlich noch ganz eindrucksvoll aus, aber das sind alle die, die spielen können, nicht die, die spielen wollen. Leider haben nicht alle Lust, in der Seniorenmannschaft mitzumachen, aber gut, niemand ist gezwungen.

Nr.	Name	Vorname	DWZ	Elo
1	Dubeck	Michael	2067	2164
2	Bouz El-Jedi	Mamoun	1864	1989
3	Fischer	Harald	1836	
4	Weißflog	Hans-Dieter	1822	1940
5	Schüler	Frank	1807	
6	Litz	Knut	1814	1936
7	Gassenmann	Karlheinz	1827	2001
8	Kabiri	Nader	1733	
9	Schmelzer	Alexander	1704	
10	Schmidt	Armin	1525	1671
11	Kern	Reinhold	1517	
12	Schmole-Rostosky	Joachim	1312	1598

In der Bezirksrunde mit wieder vier Mannschaften waren der SK Freiburg Zähringen 1887 sowie die Spielgemeinschaft Endingen/Emmendingen klar favorisiert. Die Spielgemeinschaft Heitersheim/Ebringen sollte eigentlich mit uns die Plätze 3 und 4 ausspielen. Aber eins nach dem anderen.
In der ersten Runde durften wir in Zähringen antreten, dies als klarer Außenseiter, aber das Ergebnis war dann doch recht knapp, so wie auch schon im letzten Jahr.

SK FR-Zähringen 1887	**1960**	**-**	**SW Merzhausen**	**1690**	**2,5-1,5**
Kutschenko, Roland	2119	-	Litz, Knut	1814	1-0
Becker, Andreas	2110	-	Schüler, Frank	1807	0,5-0,5
Hund, Gerhard	1919	-	Gassenmann, Karlheinz	1827	0-1
Langheineken, Uwe	1693	-	Schmole-Rostosky, Achim	1312	1-0

Die neue Spielgemeinschaft Heitersheim/Ebringen kam in der zweiten Runde zu uns nach Merzhausen, eine Mannschaft etwa auf Augenhöhe mit uns. Es lief dann aber recht gut für uns und wir konnten einen klaren Sieg verbuchen.

SW Merzhausen	**1792**	**-**	**SG Heitersheim/Ebringen**	**1746**	**3,5-0,5**
Weißflog, Hans-Dieter	1822	-	Prill, Gerhard	1960	0,5-0,5
Litz, Knut	1814	-	Obloh, Harald	1828	1-0
Gassenmann, Karlheinz	1827	-	Hamar, Robert	1606	1-0
Schmelzer, Alexander	1704	-	Raske, Günter	1588	1-0

Zur dritten Runde reisten wir nach Teningen zur Spielgemeinschaft Endingen/Emmendingen. In Erwartung einer starken Gegnermannschaft wollten wir auch recht ordentlich antreten, um die befürchtete Niederlage in Grenzen zu halten. Vor Ort stellte sich dann allerdings heraus, dass die stärksten Emmendinger nicht mit von der Partie waren. Nach unserer schnellen Führung hatten die verbliebenen Gegner auch keine große Kampfeslust mehr und nahmen unsere Remisangebote an.

SG Endingen/Emmend.	**1517**	**-**	**SW Merzhausen**	**1818**	**1,5-2,5**
Schmidt, Wolfgang	1910	-	Weißflog, Hans-Dieter	1822	0,5-0,5
Steinke, Ulrich	1623	-	Litz, Knut	1814	0,5-0,5
Sifnatsch, Franz	1487	-	Schüler, Frank	1807	0,5-0,5
Berger, Udo	1047	-	Gassenmann, Karlheinz	1827	0-1

So wurden wir überraschend Zweiter im Bezirk Freiburg und qualifizierten uns damit für den Wettbewerb auf badischer Ebene, unser bestes Ergebnis der letzten drei Jahre. Jetzt erwarten wir mit Lahr/Griesheim-Ohlsbach einen weiteren harten Gegner. Der Endstand im Bezirk:

Platz	**Mannschaft**	**MP**	**BP**
1.	SK Freiburg-Zähringen 1887	5	7
2.	**SW Merzhausen**	**4**	**7,5**
3.	SG Endingen/Emmendingen	2	7
4.	SG Heitersheim/Ebringen	1	2,5

Saisonstatistik 2014/15

Senioren-Mannschaftsmeisterschaft – Bezirksrunde

Name (Rangl-Pl.)	DWZ	Sp	gew	rem	verl	P+		P-	%	Brett	DWZ*
Weißflog (4)	1822	2	0	2	0	1	-	1	50	1	1935
Schüler (5)	1807	2	0	2	0	1	-	1	50	2,5	1799
Litz (6)	1814	3	1	1	1	1,5	-	1,5	50	1,7	1857
Gassenmann (7)	1827	3	3	0	0	3	-	0	100	3,3	1524
Schmelzer (9)	1704	1	1	0	0	1	-	0	100	4	1588
Schmole-Rostosky	1312	1	0	0	1	0	-	1	0	4	1693

Saisonstatistik 2014/15

Bezirksmannschaftspokal

Name (Rangl-Pl.)	DWZ	Sp	gew	rem	verl	P+		P-	%	Brett	DWZ*
Bouz El-Jedi (5)	1864	1	0	0	1	0	-	1	0	1	2119
Pulvermüller (11)	1780	1	1	0	0	1	-	0	100	2	1956
Litz (12)	1814	1	0	0	1	0	-	1	0	3	1963
Bung (19)	1673	1	0	0	1	0	-	1	0	4	1880

Knut Litz

Südbadische Senioren-Mannschaftsmeisterschaft: 1. Runde

Bericht über den Senioren-Mannschaftskampf SF SW Merzhausen – SG Lahr/Griesheim/Bohlsbach

Nachdem die Mannschaft sich als 2. der Vorrunde der Bezirksmeisterschaft (hinter Abo-Meister FreiburgZähringen1887) für die 1.Zwischenrunde qualifiziert hatte, war man gespannt auf die Auslosung auf Südbadischer Ebene.
Mit der Spielgemeinschaft Lahr hatten wir ein schweres Los erwischt.
Am Freitag, den 24.04.2015, 15:00 Uhr war es soweit. Die Gegner traten in Bestbesetzung gem. Rangliste 1-4 im Gegensatz zu uns an. Die Chancen waren daher also von vorherein minimal.
Als erster durfte Alexander Schmelzer mit Schwarz an Brett 4 gegen den Badischen Ehrenpräsident Fritz Meyer (DWZ 1874) trotz zäher Gegenwehr die Segel streichen. Als nächster konnte Karlheinz Gassenmann mit Weiß gegen Joachim Stulz (DWZ 1917) ein Remis gegen die Sizilianische Verteidigung erreichen. Hans-Dieter Weißflog lieferte an Brett 1 mit Schwarz gegen den vorherigen Bad. Seniorenreferenten Peter Hurst (DWZ 2004) einen Kampf auf Biegen und Brechen. Eigentlich hatte ich mich gegen die Nr. 1 Kopp auf die Caro-Cann-Verteidigung vorbereitet. Aber die Gegner hatten die Bretter getauscht. (Bei den Senioren ist ein Tausch der Bretter um eine Position nach unten oder oben wieder möglich) So wurde ein Damengambit draus. Sein Aufbau mit d4, e3 u. f4 war mir ungewohnt, bereitete mir jedoch keine Probleme. Ich spielte Sf6, d5 u. g6. Das Mittelspiel wurde sehr lebhaft. Er versuchte einen Königsangriff, ich konterte am Damenflügel. Ich war sogar lt. Fritz14 im 18. Zug leicht in Vorteil u. hätte diesen noch mit einem Scheinopfer Sxc5 + d4 u. starkem Angriff u. Rückgewinn der Figur noch ausbauen können. Ich habe es aber nicht gesehen u. spielte passiver b6 (Vielleicht hat mich die Sonne geblendet; nächstes Mal lasse ich die Jalousien runter, nicht die Hose). Hatte aber immer noch Ausgleich.
So kam es zum Damentausch u. Endspiel, wo ich mit seitlichem Turmangriff einen Läufer für einen Bauern gewann, aber Hurst hatte zwei zentrale Freibauern, mit denen ich mich rumplagen musste. Ich hatte allerdings auch einen gedeckten Freibauer auf e4, aber er konnte seine

Freibauern mit einem Mattangriff kombinieren. Fritz zeigte im 36. Zug wieder 0.00 an, aber ich bin halt ein Mensch u. kein Schachprogramm. So kam ich langsam in Nachteil. Aber ich hatte trotzdem Möglichkeiten zum Ausgleich, nachdem mein Gegner ebenfalls nicht die stärkste Fortsetzung gewählt hatte. Ich träumte selbst vom Mattangriff mit Läufer/Turm u. Bauer. Aber diese Kombi hatte ein Loch, wo der König entkommen konnte. Mit Tc3 (stoppt den Freibauer c7 u. Rückgabe des Läufers gegen den Bauern e6 (bricht das Freibauern-Duo) , hätte ich gute Remis-Chancen gehabt. Aber es kam wie es kommen musste, ich habe es nicht gesehen u. verlor die Partie. Trotzdem war es eine spannende u. lehrreiche Partie. Der Mannschaftskampf war mit der zweiten Niederlage entschieden.

An Brett 2 spielte Knut Litz gegen einen alten Bekannten Kopp (DWZ 2050) wie meistens bis zum Schluss. Es kam zum Turmendspiel mit einem Bauern weniger. Trotz zäher Gegenwehr konnte er dem routinierten Endspiel-Experten Kopp nicht dauerhaft Paroli bieten u. verlor, so dass das Endergebnis schließlich ½ zu 3 ½ für Lahr war.

Hans-Dieter Weißflog, Mannschaftsführer

massie
SANITÄR • BLECHNEREI • SOLAR

- Kundendienst, Reparaturen
- Sanitärinstallationen
- Baublechnerei
- Solare Warmwasserbereitung
- Altbausanierung
- Badgestaltung
- Badsanierung
- Dachsanierung (mit Partnerfirmen)
- Flüssiggasanlagen
- Flüssiggasflaschenvertrieb
- Rohrreinigung
- Dachrinnenreinigung
- Gas- Etagenheizungen

Am Altberg 10 • 79280 Au • Fax 4594820
Telefon 0761- 459480 • info@massie.de
www.massie.de

Landesliga Süd 2 7. Runde: SC Villingen I – SW Merzhausen I

Hoffnungsschimmer im Abstiegskampf

Bei unserem heutigen Auswärtsspiel mussten wir nach Villingen fahren, die schon 7 Mannschaftspunkte gesammelt hatten und unter anderem auch gegen Pfullendorf ein Unentschieden erreicht hatten. Wir hatten zum ersten Mal in dieser Saison keine Ausfälle, so dass wir zumindest nominell gleich stark wie Villingen waren. Als erster beendete Hans-Dieter Weißflog seine Partie, die in ausgeglichener Stellung mit einem Remis endete. Auch die nächste Partie endete mit einem Remis. Michael Felber erreichte in einer schwierigen Partie durch ein Dauerschach die Punkteteilung. Den ersten Sieg konnte Mamoun Bouz El-Jedi erringen, der am Damenflügel Bauer und Qualität opferte, um dann am Königsflügel eine Mattdrohung zu erzwingen, auf die der Gegner keine Antwort wusste. Auch Samir Azem konnte seine Partie für sich entscheiden, die er klar dominierte und einen sicheren Sieg nach Hause brachte. Damit führten wir zur Halbzeit mit 3:1 Brettpunkten. Am Spitzenbrett hatte Malte Thoms einen unangenehmen Gegner, der am Schluss mit einem Turm mehr klar gewinnen konnte. Harald Fischer verlor zunächst einen Bauern, konnte diesen aber später wieder zurückgewinnen und der Mannschaft damit ein wichtiges Remis sichern. Den Mannschaftssieg sicherte dann Michael Dubeck mit seinem Sieg, der zunächst einen Mehrbauern erspielen konnte und dann in ein gewonnenes Endspiel abwickelte. Zuletzt lief noch meine Partie, in der ein leichter Vorteil die Seiten wechselte um schließlich in einer ausgeglichenen Stellung zu enden. Da der Mannschaftskampf bereits entschieden war, einigte ich mich mit meinem Gegner auf ein Remis.

Damit konnten wir einen wichtigen Sieg im Abstiegskampf erringen. Das nächste Spiel ist wieder auswärts in Donaueschingen, die sich bereits mit einem überraschenden Sieg gegen Engen den Klassenerhalt gesichert haben.

Erik Kimmler, Mannschaftführer 1. Mannschaft

SC Villingen I	1923	-	SW Merzhausen I	1947	3 : 5
Zymberi, Agron	2052	-	Thoms, Malte	2050	1 - 0
Heimers, Remy	2038	-	Azem, Samir	2054	0 - 1
Dorner, Peter	2006	-	Dubeck, Michael	2067	0 - 1
Rait, Albert	1933	-	Bouz El-Jedi, Mamoun	1864	0 - 1
Baur, Sebastian	1914	-	Kimmler, Erik	1957	0,5 - 0,5
Klostermann, Dietmar	1910	-	Felber, Michael	1922	0,5 - 0,5
Fugmann, Bernd	1778	-	Fischer, Harald	1836	0,5 - 0,5
Burggraf, Thomas	1749	-	Weißflog, Hans-Dieter	1822	0,5 - 0,5

Landesliga Süd 2 8. Runde: SC Donaueschingen I – SW Merzhausen I

Überraschend klarer Sieg im Abstiegskampf

Zum zweiten Mal in dieser Saison gab es keine Spielerabsagen. Unser Gegner Donaueschingen konnte dagegen nur mit 7 Spielern antreten, da ein Spieler kurzfristig krankheitshalber ausgefallen war. Damit hatten wir in diesem wichtigen Spiel einen guten Start und führten von Beginn an mit 1:0.

Als erster beendete Harald Fischer seine Partie, der in ausgeglichener Stellung ein Remis-Angebot annahm. Den ersten Sieg konnte Mamoun Bouz El-Jedi erringen, der mit einem Turmopfer einen Springer gewinnen konnte und wegen einer Mattdrohung nicht geschlagen werden konnte. Am Spitzenbrett verlor Malte Thoms seine Partie, nachdem er eine Qualität weniger hatte. Damit stand es zur Halbzeit 2,5:1,5 für uns. Kurz darauf remisierte auch Samir Azem, der zunächst einen Minus-Bauern hatte, diesen aber in großer Zeitnot wieder zurück-gewinnen konnte. Den zweiten Tagessieg konnte Michael Felber feiern, der zwar eine Qualität mehr hatte (Turm gegen Läufer), aber zwei Bauern weniger. Nach einem Abtausch konnte Michael einen Bauern zurückgewinnen. Danach spielte Michael souverän seinen materiellen Vorteil aus und siegte verdient. Ich konnte in meiner Partie zunächst keinen Vorteil erlangen und erhielt vom Gegner

dementsprechend Remis-Angebote, die ich aber ablehnte, da noch nichts entschieden war. Im Laufe der Partie konnte ich dann einen Bauern gewinnen und bekam dadurch deutlichen Vorteil. Als ich beim Stand von 4:2 für uns das dritte Remis-Angebot bekam, nahm ich dieses trotz des Mehrbauern sicherheitshalber an, um den Mannschaftssieg sicher zu machen. Zuletzt spielte noch Michael Dubeck, der eine Qualität mehr hatte. Da sich aber beide Spieler im Angriff befanden und Michael eine offene Königsstellung hatte (seine Bauern befanden sich alle im Angriff), musste er aufpassen, nicht ausgekontert zu werden. Doch letztendlich spielte Michael seine Partie bis zur Mattdrohung souverän runter, so dass der Gegner aufgab.

Mit diesem Sieg haben wir gute Chancen, den Klassenerhalt sogar ohne Relegationsspiel zu schaffen, sofern wir im letzten Spiel gegen den ungeschlagenen Tabellenführer Heitersheim I die noch notwendigen Brettpunkte holen.

Erik Kimmler, Mannschaftsführer 1. Mannschaft

SC Donaueschingen I	**1984**	**-**	**SW Merzhausen I**	**1948**	**2,5 : 5,5**
Schlenker, Jörg	2190	-	Thoms, Malte	2050	1 - 0
Ketterer, Christian	2167	-	Azem, Samir	2054	0,5 - 0,5
Müller, Armin	1977	-	Dubeck, Michael	2067	0 - 1
Richter, Klaus	1934	-	Bouz El-Jedi, Mamoun	1864	0 - 1
Lindenhahn, Matthias	1897	-	Kimmler, Erik	1957	0,5 - 0,5
Bayer, Herbert	1892	-	Felber, Michael	1922	0 - 1
Tränkler, Jürgen	1828	-	Fischer, Harald	1836	0,5 - 0,5
unbesetzt		-	Weißflog, Hans-Dieter	1822	- : +

Landesliga Süd 2 9. Runde: SW Merzhausen I – SC Heitersheim I

Erwartete Niederlage gegen den Tabellenführer

Zum letzten Saisonspiel kam der ungeschlagene Tabellenführer und bereits feststehende Verbandsliga-Aufsteiger Heitersheim zu uns. Obwohl es für unsere Gäste um nichts mehr ging, traten sie in Bestbesetzung an. Bei uns fiel Samir Azem krankheitsbedingt kurzfristig aus, für ihn spielte Karlheinz Gassenmann.

Weil in den oberen Spielklassen die Saison bereits beendet war, stand bereits vor dem Spiel fest, dass der 8. Platz kein Relegationsplatz sein wird und wir damit den Klassenerhalt schon sicher hatten. Trotzdem wollten wir versuchen, zumindest zwei Brettpunkte zu holen, um in der Tabelle vor Waldshut-Tiengen II zu landen.

Das erste Remis holte Michael Felber, der sich mit seinem Gegner schon nach wenigen Zügen auf ein Remis einigte. Das nächste Remis holte Harald Fischer, der eine ausgeglichene Stellung erreichte. Die erste Niederlage musste Karlheinz Gassenmann hinnehmen, der eine Springergabel übersehen hatte und daraufhin sofort aufgab. Auch die Partie von Hans-Dieter Weißflog ging verloren, weil der Gegner seinen Mehrbauer als Freibauer durchbrachte. Damit stand es zur Halbzeit 1:3 gegen uns. Die nächste Partie verlor Michael Dubeck, der in schwieriger Stellung durch Zeitüberschreitung verlor (nach 30 Zügen). Auch meine Partie ging verloren, da mein Gegner zwei verbundene Freibauern erreichen konnte, die ich nur durch ein Springeropfer am Einzug hindern konnte. Mit einer Qualität weniger und nur einem Mehrbauern war die Partie wenige Züge später verloren. Auch am Spitzenbrett ging die Partie für uns verloren. Malte Thoms konnte lange Zeit die Partie ausgeglichen gestalten, doch nach einem fehlerhaften Tausch war die Partie nicht mehr zu retten. Als letzter kämpfte noch Mamoun Bouz El-Jedi, der in sehr schlechter Stellung einen Minusbauern hatte. Durch einen Blackout des Gegners gab dieser den Mehrbauern wieder her und Mamoun konnte doch noch ein Remis herausholen.

Mit dieser Niederlage belegen wir in der Abschlusstabelle den 7. Platz. Gegenüber dem Vorjahr haben wir bei gleichen Brettpunkten (37:35) einen Mannschaftspunkt (8-10) weniger und haben einen Platz schlechter

abgeschnitten. Letztendlich beträgt aber unser Vorsprung auf einen Abstiegsplatz 6 Mannschaftspunkte, so dass wir den Klassenerhalt sicher geschafft haben. Auch in dieser Saison hat sich gezeigt, wie wichtig es für uns ist, vollständig anzutreten, denn nur dann haben wir gegen die direkten Konkurrenten gewinnen können.

Erik Kimmler, Mannschaftsführer 1. Mannschaft

SW Merzhausen I	**1921**	**-**	**SC Heitersheim I**	**2031**	**1,5 : 6,5**
Thoms, Malte	2050	-	Grunau, Christoph	2154	0 - 1
Dubeck, Michael	2067	-	Prill, Daniel	2181	0 - 1
Bouz El-Jedi, Mamoun	1858	-	Fischer, Markus	2146	0,5 - 0,5
Kimmler, Erik	1957	-	Boes, Julian	2060	0 - 1
Felber, Michael	1922	-	Prill, Gerhard	1987	0,5 - 0,5
Fischer, Harald	1836	-	Groß, Markus	1941	0,5 - 0,5
Gassenmann, Karlheinz	1849	-	Winter, Philipp	1912	0 - 1
Weißflog, Hans-Dieter	1832	-	Spitzer, Martin	1870	0 - 1

Landesliga Süd Staffel 2

Pl.	Mannschaft	DWZ	Sp.	ge.	re.	ver.	Pkt.	BPkt+	BPkt-
1.	SC Heitersheim I	2012	9	9	0	0	**18**	60,0	12,0
2.	SC Pfullendorf I	1969	9	6	2	1	**14**	46,5	25,5
3.	SK Engen I	1991	9	6	1	2	**13**	46,0	26,0
4.	SC Donaueschingen I	1916	9	5	0	4	**10**	37,0	35,0
5.	SC Villingen I	1915	9	4	1	4	**9**	40,5	31,5
6.	Waldshut-Tiengen II	1886	9	4	0	5	**8**	37,0	35,0
7.	**SW Merzhausen I**	**1924**	**9**	**4**	**0**	**5**	**8**	**37,0**	**35,0**
8.	FR Zähringen 1887 II	1840	9	4	0	5	**8**	34,0	38,0
9.	SC Überlingen	1745	9	1	0	8	**2**	22,0	50,0
10.	SC Brombach III	1351	9	0	0	9	**0**	0,0	72,0

Bereichsliga Süd 3 7. Runde: SC Sölden I – SW Merzhausen II

Erste Saisonniederlage

Wir wussten, dass es gegen Sölden schwer wird, da sie ja mit uns um den Aufstieg konkurrieren. Wir schafften es, die beste Aufstellung der Saison zusammenzustellen, aber den Söldenern gelang es auch.

Dennoch schien nach der Phase der Eröffnungen das Glück auf unserer Seite zu stehen: Alle Partien sahen gut aus, Karlheinz stand sogar deutlich besser gegen den FIDE-Meister der Söldener. Leider stellte sich später eine Zeit der Fehler ein, nachdem zwei Partien (Frank und Knut) ohne größere Höhepunkte Remis wurden. Philipp stellte in leicht besserer Stellung die Qualität ein, was gleich ein verlorenes Endspiel ergab, Alex verrechnete sich und stand plötzlich um einen ganzen Turm weniger da und Karl, der durch eine Bauerngabel zuvor eine Figur gewonnen hatte, übersah einen Doppelangriff. Er fand danach die Stellung unklar und nahm das Remisangebot des Gegners an. Zu diesem Zeitpunkt stand es also 3,5 zu 1,5 für Sölden bei drei laufenden Partien. Karlheinz konnte die Verteidigung seines starken Gegners nicht knacken, so dass hier Remis vereinbart wurde. Auf alle Fälle eine Super-Leistung von Karlheinz, Gratulation! Somit hätten wir die restlichen zwei Partien gewinnen müssen, um Unentschieden zu halten. Bei Jan war es auch eine relativ klare Sache: Er gewann leicht. Ich stand im Mittelspiel schlechter, doch dann konnte ich in ein ausgeglichenes Endspiel abwickeln. Hier war nichts mehr zu holen, die Stellung ließ sich nicht komplizieren, so dass ich nur den halben Punkt bekam. Damit war also unsere knappe Niederlage besiegelt.

Man muss allerdings sehen, dass wir im Laufe der Saison mehr als einmal großes Glück hatten und deshalb müssen wir mit dieser Wendung auch leben.

Attila Boda, Mannschaftsführer 2. Mannschaft

SC Sölden I	1835	-	SW Merzhausen II	1753	4,5 : 3,5
Hassler, Franck	2139	-	Gassenmann, Karlheinz	1827	0,5 - 0,5
L'Hostis, Severin	2000	-	Pulvermüller, Philipp	1780	1 - 0
Kampshoff, Ludger	1898	-	Litz, Knut	1814	0,5 - 0,5
Bath, Peter	1865	-	Schüler, Frank	1807	0,5 - 0,5
Schneider, Clemens	1783	-	Fauth, Jan	1732	0 - 1
Eisele, Edmund	1716	-	Boda, Attila	1697	0,5 - 0,5
Hug, Fridolin	1655	-	Weissberger, Karl	1661	0,5 - 0,5
Strub, Martin	1620	-	Schmelzer, Alexander	1704	1 - 0

Bereichsliga Süd 3 8. Runde: SW Merzhausen II – SK Neustadt I

Knapper Sieg im Aufstiegskampf

Gegen Neustadt hatten wir die gleiche Aufstellung wie gegen Sölden in der 7. Runde. Karlheinz kämpfte wieder gegen einen +2000-er. Obwohl er sich ein wenig vorbereiten konnte, geriet er in einem katalanischen Damengambit zunehmend unter Druck und verlor. Alex am anderen Ende der Mannschaft zeigte wieder, dass er unerfahrenen Gegnern taktisch überlegen ist: Er komplizierte das Mittelspiel und gewann.

Jan auf Brett 5 versuchte diesmal die Skandinavische Verteidigung. Nach gegenseitigen Ungenauigkeiten verlor Jan die Qualität und mit einem unterentwickelten Königsflügel erlag er schließlich einem Angriff. Ich spielte auf Brett 6 mein Sizilianisch. Zunächst war die Stellung symmetrisch und etwas öde, doch die Passivität des Neustädters weckte zunehmend meine Angriffslust. Erst konnte ich einen Bauern gewinnen, dann Freibauern bilden und die Dame holen. Der Rest lief automatisch. Frank auf Brett vier kämpfte tapfer und schaffte kleinere Vorteile, doch schließlich wurde das Spiel remis. Damit stand es 2,5:2,5 bei drei laufenden Partien, die im Großen und Ganzen auch unentschieden aussahen. Doch da geschah das Wunder: Karls (Brett 7) Gegner kannte die Bedenkzeit-Modalität nicht und überschritt bei ausgeglichener Stellung drei Züge vor der Zeitkontrolle die Zeit. Knut (Brett 3) hatte einen Bauern

weniger in einem Schwerfiguren-Endspiel und kämpfte zunächst für das Remis. Der Gegner jedoch verlor irgendwann komplett den Faden und Knut konnte sogar gewinnen! Damit war der Kampf bereits zu unseren Gunsten entschieden. So fiel es Philipp auf Brett 2 schwer, sich in einem ausgeglichenen Endspiel zu konzentrieren und das Gleichgewicht zu wahren. Sein erfahrener Gegner knetete beharrlich und zermürbte ihn soweit, dass er einen Bauern verlor. Der kostete schließlich den ganzen Punkt.

Nach dem Spiel erfuhren wir, dass Sölden ebenfalls gewonnen hatte, so dass damit unser Aufstieg mehr als unwahrscheinlich ist.

Attila Boda, Mannschaftsführer 2. Mannschaft

SW Merzhausen II	**1757**	**-**	**SK Neustadt I**	**1745**	**4,5 : 3,5**
Gassenmann, Karlheinz	1849	-	Rombach, Michael	2096	0 - 1
Pulvermüller, Philipp	1780	-	Schustow, Nikolay	1994	0 - 1
Litz, Knut	1818	-	Ascheid, Aaron	1898	1 - 0
Schüler, Frank	1807	-	Fey, Julian	1807	0,5 - 0,5
Fauth, Jan	1732	-	Hirt, Roman	1622	0 - 1
Boda, Attila	1697	-	Music, Nasko	1667	1 - 0
Weissberger, Karl	1661	-	Music, Nihad	1666	1 - 0
Schmelzer, Alexander	1715	-	Hug, Sebastian	1211	1 - 0

Bereichsliga Süd 3 9. Runde: SK Endingen I – SW Merzhausen II

Glücklicher Sieg zum Saisonabschluss

Bei unserem letzten Ausflug ging es eigentlich um nichts mehr: Jeder wusste, dass Sölden gegen Zähringen gewinnen und sich die Meisterschaft holen wird. Nichtsdestotrotz traten wir frisch und motiviert an, um die schöne Saisonleistung entsprechend abzurunden.

Der Kampfverlauf hatte eine gespenstische Ähnlichkeit mit dem gegen Neustadt. Wir gerieten schnell in Nachteil: Frank ließ sich auf eine

zweifelhafte taktische Abwicklung ein und verlor. Alex konnte in einem Springerendspiel mit einem Bauern weniger mit Glück remis halten. Philipp stand immer unter Druck, der Gegner parierte jede Drohung mit drei neuen, so dass schließlich die Übermacht die Partie entschied. Ich konnte froh sein, dass mein Gegner im Endspiel, nachdem ich immer leicht schlechter gestanden hatte, das Remis annahm. Knut folgte meinem Beispiel und bot ebenfalls remis an, so dass auch hier der Punkt geteilt wurde. Hier lagen wir also bereits um zwei Punkte zurück. Zum Glück konnte Zacharias, dessen Gegner die eigene Dame einmauerte, überzeugend siegen. Die restlichen zwei Partien mussten also für den Mannschaftssieg gewonnen werden! Christoph stand zwar etwas besser, doch Karl hatte nur einen Bauern für die Qualität im Endspiel und kämpfte eher fürs Remis. Bald darauf fand Christoph eine schöne Kombination, die ihm eine Mehrfigur und die Partie sicherte. Karls Gegner war ebenfalls in Geberlaune: In einer Abwicklung übersah er einen Tempozug und verlor die Qualität, so dass Karl danach über einen Bauern mehr und über eine aktivere Stellung verfügte. Er verwertete seinen Vorteil konsequent und sicherte uns damit wieder den knappsten aller Siege (4,5 : 3,5). So landeten wir auf dem zweiten Tabellenplatz, was für diese Mannschaft eine sehr stolze Leistung ist. Hiermit danke ich allen Spielern, die durch ihre Einsätze und durch die reibungslose Zusammenarbeit dazu beigetragen haben!

Attila Boda, Mannschaftsführer 2. Mannschaft

SK Endingen I	**1729**	**-**	**SW Merzhausen II**	**1721**	**3,5 : 4,5**
Stiller, Axel	2012	-	Pulvermüller, Philipp	1801	1 - 0
Krüger, Achim	1896	-	Litz, Knut	1798	0,5 - 0,5
Martin, Walter	1755	-	Schüler, Frank	1807	1 - 0
Hug, Max	1684	-	Boda, Attila	1697	0,5 - 0,5
Hauk, Roland	1737	-	Bung, Christoph	1665	0 - 1
Hussong, Reiner	1642	-	Weissberger, Karl	1661	0 - 1
Schupp, Gerhard	1655	-	Schmelzer, Alexander	1715	0,5 - 0,5
Opitz, Julian	1447	-	Heck, Zacharias	1624	0 - 1

Bereichsliga Süd Staffel 3

Pl.	Mannschaft	DWZ	Sp.	ge.	re.	ver.	Pkt.	BPkt+	BPkt-
1.	SC Sölden I	1769	9	8	1	0	**17**	42,5	29,5
2.	**SW Merzhausen II**	**1720**	**9**	**8**	**0**	**1**	**16**	**43,5**	**28,5**
3.	SK Endingen I	1758	9	6	1	2	**13**	41,0	30,0
4.	SK Neustadt I	1764	9	4	1	4	**9**	42,5	29,5
5.	SC Umkirch I	1722	9	3	3	3	**9**	35,0	37,0
6.	SC Dreiländereck II	1721	9	4	0	5	**8**	39,0	33,0
7.	FR Zähringen 1887 III	1626	9	3	1	5	**7**	33,5	38,5
8.	SF Markgräflerland I	1709	9	2	3	4	**7**	32,0	40,0
9.	SG Schopfheim	1667	9	1	2	6	**4**	26,0	45,0
10.	SC Heitersheim II	1523	9	0	0	9	**0**	24,0	48,0

Kreisklasse A 7. Runde: SW Merzhausen III – SK Freiburg-West II

Erfolgreicher Abschluss der Freiburg-West-Trilogie

Ein Kantersieg zum Abschluss der Freiburg-West Trilogie. Die 2. Mannschaft von Freiburg West konnte keine Überraschung gegen Merzhausen bieten. Hier hat sich der Favorit deutlich durchgesetzt.

Ungewohnter Weise war diesmal das Spitzenbrett zuerst fertig. Nader hatte nach der Eröffnung ein weit verstreutes Aktionsfeld auf dem Brett. Überall Gefahr aber nichts Konkretes. Durch diese Verstreuung war aber viel Platz zum Durchkommen. Letztendlich stand der gegnerische König irgendwann ohne richtigen Schutz und Nader konnte mit jedem Schach eine Figur gewinnen. Anschließend gab es das erwartete Matt. Jörg hatte auch schon eine Figur mehr auf dem Brett. Sein Gegner wollte sich aber das Matt nicht zeigen lassen und gab gleich auf. Bei Steffen gab es einen frühen Damentausch und ein leergefegtes Mittelfeld. Aber Steffen fand eine gute Fortsetzung und gewann eine Qualle. Auch Steffen gewann dadurch sein Spiel. Ja, auch Henry am 8. Brett hatte im Endspiel einen Turm für einen

Läufer erspielt. Er spielte das Endspiel sauber und brachte uns damit das 4:0. Ich war inzwischen auch im Endspiel, hatte aber im Gegensatz zu den anderen „nur“ 2 Bauern mehr. Ein Turmendspiel stand mir bevor, das mit Vorsicht zu genießen war. Mein Gegner nutzte jede Gelegenheit, ein Remis zu erzwingen. Ich zwang ihn aber, sich um die Mehrbauern zu kümmern und konnte ihn dadurch ins Matt führen. 5:0 und der Sieg war unser. Zacharias hatte einen Bauern mehr und sein Gegner keine richtige Verteidigung. Nach dem Damentausch hatte er aber schwubdiwub 3 Bauern mehr. Das reichte nun wirklich, um den nächsten Sieg zu vollenden. Rainer an Brett 2 hatte einen schweren Anfang. Sein Gegner igelte sich ein und schob langsam den kompletten Damenflügel nach vorne. Dadurch wurde es ziemlich eng für Rainer. Erst im Endspiel konnte er einen Durchbruch landen und diese Bauern erobern. Nach einem Turmtausch setzte er ihn sogar matt. Nach diesem überraschenden 7:0 Vorsprung gab es doch einen kleinen Schönheitsfehler. Armin konnte einen Bauern nicht aufhalten, der die 7. Reihe erreicht hatte. So musste er einen Turm opfern, wodurch er das Spiel natürlich nicht mehr gewinnen konnte. Aber mit diesem hohen Sieg liegen wir nun punktgleich mit dem Zweiten in der Tabelle.

Manuel Möller, Mannschaftsführer 3. Mannschaft

SW Merzhausen III	**1593**	**-**	**SK Freiburg-West II**	**1386**	**7 : 1**
Kabiri, Nader	1733	-	Faynberg, Leonid	1483	1 - 0
Hoß, Rainer	1655	-	Stets, Nikolay	1512	1 - 0
Heck, Zacharias	1624	-	Ehls, Rafael	1426	1 - 0
Liegibel, Steffen	1649	-	Zengerling, Johannes	1356	1 - 0
Schmidt, Armin	1521	-	Zeqiri, Afrim	1350	0 - 1
Bertram, Jörg	1493	-	Germer, Helmut	1357	1 - 0
Möller, Manuel	1478	-	Holstein, Viktor	1219	1 - 0
Frey, Henry	----	-	Büchsel, Martin	----	1 - 0

Kreisklasse A 8. Runde: SW Merzhausen III – SK Endingen II

Tabellenführung!

Wenn zwei sich streiten, freut sich der Dritte. So ähnlich könnte man es sagen, da die ersten beiden Tabellenplätze gegeneinander spielten. Somit konnte Merzhausen mit einem Sieg auf jeden Fall einen Platz gut machen.

Wir waren mal wieder gut aufgestellt, mussten aber dennoch den ersten Punkt abgeben. Nader am Spitzenbrett hatte eine zu langsame Entwicklung. Die Damen ausgetauscht, waren doch viele Figuren noch in der Grundstellung. Ein Abzug war es schließlich, der eine Figur und das Spiel kostete. Bei Reinhold mündete es in ein 4-Springer-Endspiel. Da Reinhold zusätzlich noch einen Bauern weniger hatte, so war es gut, dass man sich auf ein Remis geeinigt hatte. Armin indessen gewann gleich darauf seine Partie, wie auch immer, ohne Aufsehen erregende Action. Auf jeden Fall hatten wir endlich den Ausgleich erreicht. Jörg erging es so ähnlich wie Reinhold. Allerdings hatte er, statt eines 4-Springer-Endspiels, eins mit Schwerfiguren. Und das mit allen Bauern auf dem Brett. Keiner traute sich etwas zu riskieren, weil immer ein Gegenangriff drohte. So entschied man sich auch hier ein Remis zu akzeptieren. Bei Zacharias gab es zu Anfang einen Kampf ohne Rochade auf dem Königsflügel. Es kam aber nur ein Bauerngewinn dabei heraus. Immerhin konnte Zacharias sein Spiel weiter aufbauen und gewinnen, so dass wir in Führung gehen konnten. Dann wurde es bei Christian und mir brenzlig. Nicht dass wir am Verlieren waren. Aber die Partien gingen in die entscheidenden Phasen. Christian hatte einen Gegner, der nur noch am Tauschen war und auf Remis aus war. Christian hatte aber die besseren Bauern beim Turm-Läufer-Endspiel. Ich hatte einen starken Freibauern, musste aber auf die Gegnerischen achten, weil die jederzeit vorwärts konnten. Nun bei Christian war es soweit, dass er die gegnerischen Bauern und Figuren schlagen konnte. Er behielt sogar einen Läufer. Mit diesem versuchte er seinen letzten Bauern umzuwandeln. Sein Gegner war aber erfahren genug, um zu sehen, dass es der „falsche“ Läufer war. So konnte Christian machen, was er wollte, er konnte ihn nicht aufs Umwandlungsfeld bringen. Das Spiel wurde leider Remis. Ich hingegen hatte mittlerweile 2

verbundene Freibauern im Zentrum. Er hatte einen Randbauern und einen Mehrbauern am anderen Flügel. Jedoch gab er trotzdem das Spiel auf, weil ihm die 2 Freibauern in der Mitte zu stark waren. Nun gut. Zu guter Letzt gab es noch eine Zeitnot-Partie am Brett 8. Henry spielte da mit 2 Türmen gegen die Dame. Ebenso saß ihm eine gegenüber, die die letzten Sekunden versuchte zu überleben. Sie schaffte noch den 40. Zug, aber die Zeit war schon verstrichen. Somit konnte Henry das Spiel als gewonnen werten. Auch wenn die Gegenseite versuchte die Regeln anders darstellen zu lassen. Sie wollten die Zeitüberschreitung nicht akzeptieren. Die Zeitkontrolle ist aber klar definiert in den FIDE-Regeln nachzulesen. Nach dem 40. Zug und anschließendem Drücken der Uhr, darf die Zeit nicht abgelaufen sein!!

Um zurück zum Anfang zu kommen. Da das Spiel der ersten Beiden unentschieden ausging, so haben wir mit diesem Sieg tatsächlich den Sprung an die Tabellenspitze geschafft. Genießen wir die lange Spielpause da oben…

Manuel Möller, Mannschaftsführer 3. Mannschaft

SW Merzhausen III	**1528**	**-**	**SK Endingen II**	**1377**	**5,5 : 2,5**
Kabiri, Nader	1733	-	Engler, Gerd	1580	0 - 1
Heck, Zacharias	1624	-	Kindler, Martin	1469	1 - 0
Schmidt, Armin	1521	-	Schomas, Harald Will.	1412	1 - 0
Kern, Reinhold	1517	-	Eltermann, Paul	1510	0,5 - 0,5
Bertram, Jörg	1493	-	Lang, Wilfried	1227	0,5 - 0,5
Möller, Manuel	1478	-	Dries, Bernd-Rüdiger	1315	1 - 0
Ortolf, Christian	1327	-	Ritter, Dieter	1314	0,5 - 0,5
Frey, Henry	----	-	Böhmer, Hanna	1185	1 - 0

Kreisklasse A 9. Runde: FR Zähringen 1887 V – SW Merzhausen III

Aufstieg in die Bezirksklasse!

Merzhausen setzt sich als Favorit dieser Begegnung durch, verteidigt am letzten Spieltag seinen 1. Platz und wird dadurch Meister der A-Klasse!

Etwas überraschend, weil die Mannschaft ja erst am vorletzten Tag auf den 1. Platz sprang, aber auf Grund der Gesamtleistung dieser Saison doch verdient Meister geworden. Das lag auch daran, dass wir in den ersten Runden die Mitfavoriten Emmendingen, Freiburg West 1 und Horben als Gegner hatten. Bei diesen Begegnungen mussten wir uns nur gegen Horben geschlagen geben. Die anderen Mitfavoriten haben wir einfach besiegt. Und ab der 4. Runde haben wir kein Spiel mehr verloren. Ich glaube, dass wir damit auch bewiesen haben, dass wir nicht unverdient auf dem 1. Platz stehen.

Der letzte Mannschaftskampf verlief aus unserer Sicht recht gut. Rainer bekam nach einer Gegenrochade schnell ein offenes Spiel. Es entwickelte sich zu einem Endspiel mit Schwerfiguren. Als nur noch je ein Turm im Spiel war und jeder einen Freibauern hatte, entschied man sich für ein Remis. Gleiches passierte Reinhold. Er hatte auch ein Dame-Turm-Endspiel. Allerdings mit 2 Minusbauern. Reinhold konnte aber seine Stellung so verteidigen, dass das Spiel Remis ausging. Und auch das dritte Spiel ging Remis aus. Henry, der sich mittlerweile als wertvolle Verstärkung der Mannschaft gezeigt hatte, verfügte über mehr Platz auf dem Brett als sein Gegner. Allerdings auch wieder mit Schwerfiguren. Dadurch kam das Spiel zum Erliegen und man einigte sich schließlich auf ein Remis. Bei mir endete nun diese Remis-Serie. Ich hatte zuerst im Endspiel Schwierigkeiten, weil mein Gegner nur verteidigte und nicht aktiv im Spiel war. Aber anstatt wie sonst mit dem Kopf durch die Wand zu gehen, entschied ich mich abzuwarten, bis er einen Vorwärtsschritt machte. Gleich der erste Schritt von ihm war aber ein Bauernzug, den er lieber nicht gemacht hätte. So konnte ich in die Bauernreihe laufen und von hinten Material gewinnen. Das Spiel war danach recht schnell entschieden. Nader war auch schon im Endspiel. Er hatte 2 Bauern mehr und war schon

weit vorgerückt. Kurz vor der Umwandlung von einem der 2 Bauern gab sein Gegner auf. Steffen bekam nach einem schwierigen Mittelspiel einen Freibauern. Den konnte er druckvoll einsetzen. Im Turmendspiel bedeutete das den Sieg. Und das nicht nur für ihn, sondern auch für die Mannschaft. Jörg, der schon lange eine Remis-Stellung hatte, musste weiterspielen, da Zähringen natürlich die Mannschaftspunkte benötigte. Als aber der Mannschaftssieg entschieden war, so gab es das lang erwartete Remis. Dann spielte nur noch Armin. Er hatte im Turmendspiel einen Bauern mehr. Es war trotzdem nicht leicht zu spielen, da es jederzeit Remis werden konnte, was man mit einem Mehrbauern natürlich nicht wollte. Armin, der sich so langsam als Endspielspezialist herausstellt, konnte diesen Mehrbauern tatsächlich zum Gewinn ummünzen. So sind wir im letzten Spiel ohne Verlustpartie ausgekommen.

Jetzt sind wir erst mal 6 Monate Meister und dann sehen wir uns in der Bezirksklasse wieder…

Manuel Möller, Mannschaftsführer 3. Mannschaft

FR Zähringen 1887 V	**1315**	**-**	**SW Merzhausen III**	**1578**	**2 : 6**
Burzacchini, Andrea	1400	-	Kabiri, Nader	1733	0 - 1
Stückle, Heico	1456	-	Hoß, Rainer	1655	0,5 - 0,5
Piribauer, Jakob	1292	-	Liegibel, Steffen	1649	0 - 1
Ranzinger, Peter	1377	-	Schmidt, Armin	1521	0 - 1
Steinborn, Adel	1270	-	Kern, Reinhold	1517	0,5 - 0,5
Dietsche, Birgit	1351	-	Bertram, Jörg	1493	0,5 - 0,5
Wagmann, Siegfried	1128	-	Möller, Manuel	1478	0 - 1
Päpke, Thorben	1242	-	Frey, Henry	1185	0,5 - 0,5

Kreisklasse A

Pl.	Mannschaft	DWZ	Sp.	ge.	re.	ver.	Pkt.	BPkt+	BPkt-
1.	**SW Merzhausen III**	**1482**	**9**	**7**	**0**	**2**	**14**	**45,0**	**27,0**
2.	SC Emmendingen III	1527	9	6	2	1	**14**	44,0	28,0
3.	SK Freiburg-West I	1520	9	6	1	2	**13**	47,5	23,5
4.	SC Horben II	1612	9	5	2	2	**12**	46,5	25,5
5.	SC Sölden II	1350	9	4	1	4	**9**	34,0	38,0
6.	SC Waldkirch II	1489	9	2	4	3	**8**	36,5	35,5
7.	SK Endingen II	1404	9	3	2	4	**8**	36,0	36,0
8.	FR Zähringen 1887 V	1313	9	2	0	7	**4**	25,0	47,0
9.	SK Freiburg-West II	1370	9	2	0	7	**4**	24,5	46,5
10.	SK Freiburg-West III	1314	9	1	2	6	**4**	20,0	52,0

Kreisklasse B 7. Runde: SW Merzhausen IV – SC Horben III

Pechsträhne nimmt kein Ende

Beinahe hätte auch diese Runde kampflos geendet. Dann kamen aber doch noch 5 Spieler zusammen, die den acht Horbenern Paroli bieten wollten. Das Ergebnis war allerdings fast genauso deprimierend wie ein kampfloser Totalverlust: 1:7.

An Brett 1 verteidigte ich mich mit Schwarz gegen d4 und c4 königsindisch. Die Partie war lange Zeit ausgeglichen, bis ich einen Vorstoß am Königsflügel wagte. Das Ergebnis war nicht so wie ich es mir ausgemalt hatte – ich verlor einen Bauern. Diesen gewann ich allerdings bald zurück. Da ich anschließend durch den Vorstoß meiner Dame eine Mattdrohung aufstellen konnte, war die Bewegungsfreiheit der gegnerischen Dame eingeschränkt. Dies konnte ich zur Verbesserung meiner Position und Bauerngewinn nutzen. Im Endspiel hatte ich dann am Damenflügel zwei verbundene Freibauern, während der Weiße am Königsflügel einen Mehrbauern besaß, den ich allerdings blockieren konnte. Meine Freibauern marschierten und einer von ihnen erreichte das Umwandlungsfeld. Da es vorher schon zum Abtausch der Damen und aller

Türme sowie sämtlicher Leichtfiguren gekommen war, war die Partie für mich gewonnen. Unverständlicherweise spielte mein Gegner noch bis zum Matt im 65. Zug.

Am 2. Brett ergab sich eine italienische Partie. Johannes verlor im Mittelspiel mit Weiß einen Bauern und geriet auch in eine schwache Position. Sein Gegner übersah zwar ein Grundreihenmatt, gewann dann aber durch Aufgabe.

Ariel und Björn an den Brettern 3 und 4 verloren ihre Partien relativ schnell. Da mich mein Spiel ziemlich in Anspruch nahm, konnte ich ihre Partien nicht mit verfolgen.

Lea an Brett 5 spielte mit Schwarz eine italienische Partie. Sie opferte eine Leichtfigur, um die gegnerische Königsstellung auf zu reißen. Dieses Opfer erwies sich aber als nicht korrekt. Geschwächt durch Materialverlust wurde sie dann im 41. Zug matt gesetzt.

Achim Schmole-Rostosky, Mannschaftsführer 4. Mannschaft

SW Merzhausen IV	**1142**	**-**	**SC Horben III**	**1257**	**1 : 7**
Schmole-Rostosky, Joa.	1312	-	Schindler, Claus	1406	1 - 0
Niethammer, Johannes	1245	-	Kandra, Florian	1334	0 - 1
M.v.Bieberstein, Ariel	1237	-	Schell, Lukas	1327	0 - 1
Eschbach, Björn	772	-	Bengel, Lukas	1116	0 - 1
Rieger, Lea	----	-	Hug, Wolfgang	1348	0 - 1
unbesetzt		-	Asal, Sandra	1311	- : +
unbesetzt		-	Buttenmüller, Hans-P.	1081	- : +
unbesetzt		-	Hercher, Jürgen	1136	- : +

Kreisklasse B 8. Runde: SW Merzhausen IV – SK Endingen III

Auch die 8. Runde endet mit klarer Niederlage

Zwar konnten wir diesmal nach langer Zeit erstmals wieder alle Bretter besetzen, doch machte sich an den letzten vier Brettern die Unerfahrenheit unserer Jugend schmerzlich bemerkbar: die Partien von Wilhelm, Björn, Lea und Peter gingen relativ schnell verloren.

Am 1. Brett konnte Stefan in einer italienischen Partie mit Schwarz nach einem missglückten Angriff von Weiß die gegnerische Königsbastion auseinander nehmen. Sein Gegner wollte sich dies nicht mehr zeigen lassen und gab auf.

An Brett 2 spielte ich mit Weiß d4. Es ergab sich ein Damenbauernspiel, in dem ich den Colle Zuckertortaufbau anstrebte. Dies gelang mir allerdings nicht so richtig – mein Gegner schien die Gegenspielmöglichkeiten zu kennen. Nach langer Rochade und Linienöffnung konnte ich einen Angriff auf den kurz rochierten schwarzen Monarchen starten. Mein Gegner verteidigte sich sehr effektiv und bot mir dann remis an, welches ich annahm. Möglicherweise wäre – wie ich zu Hause feststellte – ein Gewinnweg drin gewesen. Diesen hatte ich allerdings am Brett nicht gesehen.

Johannes spielte am 3. Brett eine italienische Partie – seine Lieblingseröffnung. Nachdem er einen Turm gegen Läufer und Bauer gewonnen hatte, sah es zunächst ganz positiv für ihn aus. Leider verschlechterte sich seine Stellung bald und es kam auch noch ein Bauernverlust hinzu. Dies reichte seinem Gegner zum Sieg.

Das zweite Remis erzielte Ariel ebenfalls in einer italienischen Partie. Nach vielen Abtauschen verblieben beide Spieler mit je einem Springer. Ariels Gegner hatte zwar einen Mehrbauern – der spielte allerdings keine Rolle mehr, da er das Umwandlungsfeld nicht erreichen konnte.

Achim Schmole-Rostosky, Mannschaftsführer 4. Mannschaft

SW Merzhausen IV	1166	-	SK Endingen III	1120	2 : 6
Dufner, Stefan	1504	-	Bleyer, Kalle	1491	1 - 0
Schmole-Rostosky, Joa.	1308	-	Beck, Felix	1277	0,5 - 0,5
Niethammer, Johannes	1245	-	Wagner, Lukas	1243	0 - 1
M.v.Bieberstein, Ariel	1237	-	Weisenhorn, Hagen	1101	0,5 - 0,5
Schindele, Wilhelm	927	-	Buchmüller, Axel	1076	0 - 1
Eschbach, Björn	772	-	Wagner, Lena	1085	0 - 1
Rieger, Lea	----	-	Wagner, Anna	925	0 - 1
Moser, Peter	----	-	Beck, Kai	763	0 - 1

Kreisklasse B 9. Runde: SC Heitersheim III – SW Merzhausen IV

Eine beschämende Bilanz: 9 Runden = 9 Niederlagen

Auch diese Runde ging kampflos verloren. Nachdem mehrere Spieler unabkömmlich waren, musste ich das Treffen absagen. Somit stellt sich die Frage, wie es zu diesem Debakel kommen konnte. Schon beim Aufstieg in die Kreisklasse B konnte man ahnen, dass es schwierig werden würde, statt 5 nunmehr 8 Spieler unter einen Hut zu bringen, wenn denn überhaupt 8 Spieler zur Verfügung stünden. Durch den Weggang von Christian Hagen und durch Examensvorbereitung weiterer Jugendspieler war die Zahl der in Frage kommenden Teilnehmer schon stark eingeschränkt. Bei Torsten Rehwald verhinderten Arbeitszeitprobleme eine regelmäßigere Teilnahme. Dazu kam, dass mehrere unserer Nachwuchskräfte einfach zu wenig Erfahrung und Können mitbringen und deswegen selten bis nie punkten konnten. Vermutlich sähe unsere Bilanz noch schlechter aus, wenn nicht Armin ab und zu eingesprungen wäre.

Ausblick: Da wir in der nächsten Saison voraussichtlich wieder in der Kreisklasse C spielen werden und die Mannschaft dann nur aus 5 Spielern besteht, sind die Chancen auf eine regelmäßige Turnierteilnahme zwar besser aber auch nicht garantiert. So z.B. steht Johannes in der nächsten Saison vor dem Abitur – was bedeuten könnte, dass er nur unregelmäßig spielen kann. Was die Freiburger Jugendspieler anbelangt, wage ich keine

Voraussage. Ein Problem, das hier im Raum steht, ist die Transportfrage. Bei Heimspielen stellt sich die Frage nicht – aber wie kommen die Freiburger zu den Auswärtsspielen? Auch dieses Problem ist lösbar, wenn noch eine andere unserer Mannschaften am selben Ort spielt. Was aber, wenn nur die 4. Mannschaft auf einen auswärtigen Gegner trifft? Die Fahrgemeinschaft vom Kaiserstuhl kann jedenfalls die Freiburger nicht mitnehmen. Dies ist technisch nicht machbar.

Achim Schmole-Rostosky, Mannschaftsführer 4. Mannschaft

SC Heitersheim III		**-**	**SW Merzhausen IV**		**8 : 0**
		-	*unbesetzt*		+ : -
		-	*unbesetzt*		+ : -
		-	*unbesetzt*		+ : -
		-	*unbesetzt*		+ : -
		-	*unbesetzt*		+ : -
		-	*unbesetzt*		+ : -
		-	*unbesetzt*		+ : -
		-	*unbesetzt*		+ : -

Kreisklasse B

Pl.	Mannschaft	DWZ	Sp.	ge.	re.	ver.	Pkt.	BPkt+	BPkt-
1.	SK Denzlingen II	1444	9	7	1	1	**15**	52,5	19,5
2.	SF Markgräflerland II	1309	9	6	2	1	**14**	46,5	25,5
3.	SC Horben III	1275	9	6	0	3	**12**	43,0	29,0
4.	SC Umkirch II	1243	9	6	0	3	**12**	39,0	32,0
5.	SK Endingen III	1156	9	5	0	4	**10**	34,5	37,5
6.	SC Emmendingen IV	1178	9	4	1	4	**9**	42,5	29,5
7.	SC Heitersheim III	1191	9	4	1	4	**9**	40,0	32,0
8.	FR Zähringen 1887 VI	1048	9	3	0	6	**6**	31,0	40,0
9.	SC Waldkirch III	1234	9	1	1	7	**3**	30,0	42,0
10.	**SW Merzhausen IV**	**1158**	**9**	**0**	**0**	**9**	**0**	**0,0**	**72,0**

Partien

Wir haben eine neue Weltmeisterin

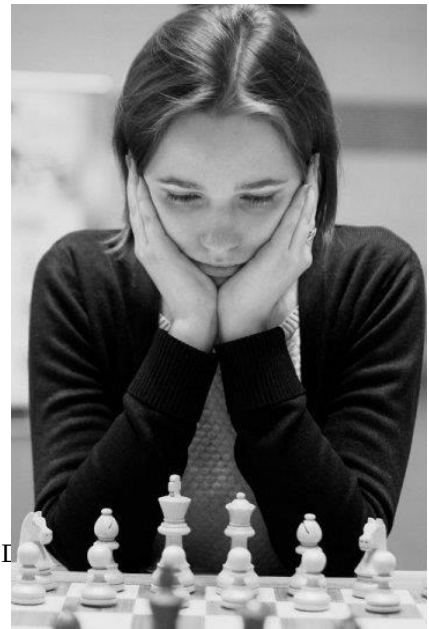
Partien von Mariya Muzychuk

Bei der diesjährigen Schach-Weltmeisterschaft der Frauen, die im KO-System ausgetragen wurde, setzte sich etwas überraschend Mariya Muzychuk (Ukraine) durch. Sie konnte in der vierten Runde die Setzlistenerste Humpy Koneru (Indien) aus dem Wettbewerb werfen, im Finale bezwang sie die Russin Nataliya Pogonina. Im Folgenden drei Partien der neuen Weltmeisterin, die ihren Titel noch dieses oder nächstes Jahr gegen ihre Vorgängerin Yifan Hou (China) verteidigen muss. Partien und Kommentare sind von ChessBase (www.chessbase.de) übernommen.

Muzychuk,Mariya (2526) - Koneru,Humpy (2581) [C45]

FIDE WWCC 2015 Sochi (4.1), 26.03.2015 *[AS]*

1.e4 e5 2.Sf3 Sc6 3.d4 exd4 4.Sxd4 Lc5 5.Le3 Df6 6.c3 Sge7 7.g3 [Der Hauptzug ist 7.Lc4 z.B.: 7...0–0 8.0–0 Lb6 9.Te1 d6 10.Sa3 Sxd4 11.Lxd4 Lxd4 12.Dxd4 Dxd4 13.cxd4 c6 14.Tac1 Le6 15.Lxe6 fxe6 16.Sc4 Tad8 17.Sa5 Td7 18.b4 g5 19.Tc3 Sg6 20.h3 Kg7 21.a4 h5 22.b5 c5 23.Td1 Sf4 24.Kf1 cxd4 25.Txd4 d5 26.exd5 exd5 27.Sb3 Se6 28.Sc5 Sxc5 29.Txc5 Tf5 30.Ke2 Kf6 31.f3 1/2–1/2 (31) Yu,Y (2668)-Eljanov,P (2723) Tromso 2014]



7...d5 [7...h5!?] **8.Lg2 dxe4 9.0–0 0–0 10.Sd2 Lb6 11.Te1 Sxd4 12.Sxe4 Df5** [12...Dg6 13.Lxd4 Sc6 14.Lxb6 axb6 15.Dd2 Df5 16.h3 h6 17.g4 Db5 18.a4 Txa4 19.Sf6+ gxf6 20.Txa4 Dxa4 21.Dxh6 Da5 22.Dxf6 Dc5 23.Le4 Se7 24.Td1 Sg6 25.Lxg6 fxg6 26.Dxg6+ Kh8 27.Dh6+ Kg8 1/2–1/2 (27) Ivanchuk,V (2750)-Leko,P (2749) Morelia/Linares 2007] **13.Lxd4 Sc6 14.Lxb6 axb6 15.f4 Le6 16.b3 h6 17.h3 Ta3 18.Dd2 Da5 19.b4** [19.Kh2? Lxb3; 19.c4 Dxd2 20.Sxd2 Sd4µ] **19...Da4 20.g4 Td8 21.Df2 Txa2**

22.Txa2 Lxa2 [Der Bauerngewinn bleibt nicht so ungestraft, wie gehofft. 22...Dxa2 Die schwarze Dame steht etwas abseits: 23.Dg3!? mit der Idee 23...-- 24.g5] **23.b5** [23.Dg3 Td1] **23...Sa7** [Der Springer ist hier vorübergehend außer Spiel. 23...Se7!? Nach 24.f5 Td1 25.f6 Sg6 26.fxg7 hat Weiß aber Gegenspiel.] **24.g5 hxg5 25.Sxg5** [Droht vor allem Dh4.] **25...f6??** [Verliert sofort. Besser war 25...Td1 z.B.: 26.Df1 *(Auf 26.Txd1 Dxd1+ 27.Kh2* folgt *27...Lc4 28.Dh4 Sxb5 29.Dh7+ Kf8 30.Dh8+ Ke7 31.Dxg7 Dd6–+)* 26...Txe1 27.Dxe1 g6 28.De8+ Kg7 29.De5+ Kg8 30.Lf1 c6=] **26.Dd2! 26...Tf8** [26...Txd2 27.Te8#] **27.Ld5+! Lxd5** [27...Kh8 28.De2 und 28...-- 29.Dh5#] **28.Dxd5+ Kh8 29.Df7!** [Und noch einmal!] [29.Df7 fxg5 *(29...Txf7 30.Te8+ Tf8 31.Txf8#)* 30.Dxf8+ Kh7 31.Df5+ Kh6 32.Te6+ g6 33.Dxg6#] **1–0**

Muzychuk,Mariya (2526) - Pogonina,Natalija (2456) [C95]
FIDE WWCC 2015 Sochi (6.2), 03.04.2015

1.e4 e5 2.Sf3 Sc6 3.Lb5 a6 4.La4 Sf6 5.0–0 b5 6.Lb3 Le7 7.Te1 d6 8.c3 0–0 9.h3 Sb8 10.d4 Sbd7 11.a4 Lb7 12.Sbd2 c5 13.d5 c4 14.Lc2 Sc5 15.Sf1 Te8 16.Sg3 g6 17.Le3 Dc7 18.Sd2 Lf8 19.De2 Sfd7 20.f3 Sb6 21.a5 Sbd7 22.Sh1 [Die Stellung ist so geschlossen, dass Weiß genug Zeit für diesen Springerrückzug in die Ecke hat. Der Springerzug bereitet das Vorrücken der weißen Bauern am Königsflügel vor.] **22...Le7 23.g4 Dd8 24.Df2 Lh4 25.Sg3 Tc8 26.Kg2 Sf8 27.Tf1 Lg5 28.f4 exf4 29.Lxf4 Tc7 30.Lxg5 Dxg5 31.Sf3 De7 32.Sd4 De5 33.h4 h6 34.Dd2 Lc8 35.Sc6 Dg7 36.Df4 Td7 37.Tf2 Lb7 38.Sd4 Te5 39.Sf3 Te8 40.g5 h5 41.Sd4 De5 42.Dd2 Tc7 43.Taf1 Tee7 44.Tf6 Ted7 45.T6f4 b4?!** [Schwarz musste die ganze Zeit zusehen, wie Weiß ihre Figuren allmählich in Stellung bringt. Mit 45...b4 möchte sie die Stellung am Damenflügel öffnen, um Gegenspiel zu bekommen. Doch dieser Versuch scheitert. Nach z.B. 45...De7 muss Weiß zeigen, wie sie ihre Stellung verstärken und einen Durchbruch organisieren will.] **46.Sf3!** [Mit diesem Rückzug kommt Weiß in Vorteil.] **46...Dg7** [Nach 46...bxc3 47.Sxe5 cxd2 48.Sxd7 Txd7 49.Td1 verbleibt Weiß mit einer Qualität mehr.] **47.cxb4 Sd3 48.Tf6 Sh7 49.Sd4 Sxf6**

50.gxf6 Df8 51.La4 Se5 [Nach 51...Td8 52.Sxh5 hat Weiß zwei Bauern und anhaltenden Angriff für die Qualität. Nehmen kann Schwarz den Springer nicht: 52...gxh5 53.Tf5 Se5 54.Txh5 Lc8 55.Dg5+ Sg6 56.Sf5 mit vernichtendem Angriff für Weiß. Aber nach dem Partiezug behält Weiß einen Bauern mehr.] **52.Lxd7 Txd7 53.Sf3 Sg4 54.Sxh5! gxh5** [Sonst hat Weiß zwei Bauern mehr.] **55.Dg5+ Kh8 56.Dxh5+ Sh6 57.Kh2! Dg8 58.Tg1 1–0**

Muzychuk,Mariya (2526) - Pogonina,Natalija (2456) [C47]
FIDE WWCC 2015 Sochi (6.4), 05.04.2015
1.e4 e5 2.Sf3 Sc6 3.Sc3 Sf6 4.d4 exd4 5.Sxd4 Lc5 6.Le3 Lb4 7.Ld3 Se5 8.0–0 0–0 9.Sd5 Sxd5 10.exd5 Te8 11.Le2 Lf8 12.Dd2 d6 13.h3 h6 14.Tae1 a6 15.f4 Sd7 16.Lf3 Sc5 17.Lf2 Txe1 18.Txe1 Ld7 19.g4 Le7 20.Kg2 Lh4 21.Lxh4 Dxh4 22.Df2 Df6 23.Kg3 a5 24.Dd2 g5 25.Lg2 b5 26.b3 Dg6 27.a3 gxf4+ 28.Dxf4 b4 29.axb4 axb4 30.Dd2 h5 31.Lf3 hxg4 32.hxg4 Tf8 33.Sc6 Lxc6 34.dxc6 Se6 35.Dxb4 Dxc2 36.Dc4 Db2 37.Ld5 Sg5 38.Df4 Dg7 39.Te7 Ta8 40.De3 Dh6 41.Lxf7+ Sxf7 42.Dxh6 Sxh6 43.Txc7 Sf7 44.b4 Se5 45.b5 Tb8 46.Tb7 Tc8 47.Kf4 Sd3+ 48.Ke4 Sc5+ 49.Kd5 Sxb7 50.cxb7 Td8 51.b6 Kf7 52.Kc6 Ke7 53.Kc7 Td7+ 54.Kc6 Td8 55.Kc7 Td7+ 56.Kc6 Td8 ½–½

Knut Litz

WEINBAU
ISAAK
MERZHAUSEN
Im Grämeracker 1
Tel.0761/402015

Öffnungszeiten

Mi 15.00 – 18.00

Fr 15.00 – 18.00
Sa 9.00 – 13.00

Werbung CopyMan

Impressum : Dauerschach 122 – Auflage : 100 Exemplare

Mitgliederzeitung der
Schachfreunde Schwarz-Weiß Merzhausen e.V.

1. Vorsitzender Jörg Bertram
Am Schönberg 12 . 79249 Merzhausen
Tel.: 0761 / 4570066 oder
01520/1941963

Spiellokal: Hexentalschule (Alois-Rapp-Haus), 1. OG, Raum 20, Am Marktplatz 3, 79249 Merzhausen, Westeingang

Bankverbindung: Sparkasse Freiburg Kto-Nr. 2094502, BLZ 680 501 01
Volksbank Freiburg Kto-Nr. 55619301 , BLZ 680 900 00

Redaktion: Jörg Bertram
Layout: Erik Kimmler
Satz: Microsoft Word
Druck: CopyMan

Mit Beiträgen von:
Jörg Bertram, Erik Kimmler, Attila Boda, Manuel Möller, Joachim Schmole-Rostosky, Knut Litz, Hans-Dieter Weißflog, Andreas Krebel

Wichtig: Werbeunterlagen, Ideen, Anregungen, Berichte, Partien und Infos für die nächste Ausgabe bitte per e-mail an: **dauerschach@sf-merzhausen.de**
Die Redaktion behält sich vor, Beiträge aus technischen, inhaltlichen oder sonstigen Gründen gekürzt, modifiziert oder überhaupt nicht wiederzugeben.

Bitte berücksichtigen Sie unsere Inserenten und Sponsoren:

Firma CopyMan
Firma Heizmann, Schreinerei
Weingut Isaak
Firma Massie, Blechnerei
Steuerberater Christoph Bung
Sparkasse Freiburg

Termine

Senioren	Donnerstags	ab 15:00 Uhr
Jugend	Freitags	18:00 – 20:00 Uhr
Aktive	Freitags	ab 20:00 Uhr

08.05.2015	9. Runde Vereinsmeisterschaft 2014/15 – 20:15 Uhr
17.05.2015	**30. Merzhauser Schnellschachturnier – 9:30 Uhr**
29.05.2015	4. Offene Blitz-Grand-Prix-Turniere 2014/15 - 10. Turnier - 20:30 Uhr
04.-07.06.2015	Schachkongress 2015 6. Offene BW-Amateur-Meisterschaften (C-Turnier) in 75045 Walzbachtal (Wössingen) Böhnlichhalle, Seilerweg 5
05.06.2015	Trainingsabend (mit Beamer) – 20:00 Uhr
26.06.2015	4. Offene Blitz-Grand-Prix-Turniere 2014/15 - 11. Turnier - 20:30 Uhr
03.07.2015	Trainingsabend (mit Beamer) – 20:00 Uhr